

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **18 (1909)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**ABONNEMENTS:** SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60. 3 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum, wenn die Mitglieder erhalten das Blatt gratis. **Wichtigste Annoncennahme** durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nebst ihren Filialen.

**ABONNEMENTS:** SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60. 3 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. Les membres reçoivent l'organe gratuitement. **Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce Journal et l'Unionreklame S. A. à Berne et de ses succursales.**

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 o. Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ■ TÉLÉPHONE No. 2406. ■ Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. Compte de chèques postaux No. V, 85 o. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amstler, Basel. — Redaktion: Otto Amstler; R. Thiessing. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

**Der 1. August**  
ist der zweite diesjährige Termin für die Bestellung von  
**Verdienstmedaillen**  
(Breloques und Broschen)  
für Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.  
Der Versand findet am 20. August statt.  
Diejenigen Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höflich ersucht, dies **vor dem 1. August** dem Zentralbureau **anzuzeigen**, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellchein umgehend zugesandt wird. — **Das Zentralbureau.**

**Le 1<sup>er</sup> août**  
est le second terme de cette année pour la commande de  
**Médailles de mérite**  
(Breloques et Broches)  
aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.  
L'expédition aura lieu le 20 août.  
Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de **s'annoncer avant le 1<sup>er</sup> août** au Bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.  
**Le Bureau central.**

**Zum Kapitel Hotelmarder.**  
Wie erinnerlich, hat die „Hotel-Revue“ letztes Jahr begonnen, die Photographien und Signalelemente der bekanntesten resp. vorbestraften Hotelmarder zu veröffentlichen. Dieses System hat allgemeine Anerkennung gefunden und auch am Hotelierkongress in Rom, wo über diese Frage von der Redaktion aus referiert wurde, fand die Anregung, es möchte dieses System internationalisiert werden, Anklang. Gestützt hierauf wurde Veranlassung genommen, mit dem Zentralpolizeibureau in Bern Unterhandlungen zu pflegen, um das System auf internationaler Basis zu erweitern und damit wirksamer zu gestalten. Das Zentralpolizeibureau hat in diesem System eine Unterstützung seiner eigenen Bestrebungen erblickt und sich demzufolge mit grösster Zuverlässigkeit bereit erklärt, einen internationalen Nachrichtendienst zu organisieren.  
Bereits ist nun von ihm aus an sämtliche schweizerischen Polizeibehörden, wie auch an diejenigen von 70 der hauptsächlichsten Fremdenplätze von Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien und Holland nachstehendes Rundschreiben verschickt worden:  
**Rundschreiben des schweizerischen Zentralpolizeibureaus.**  
Bern, den 13. Juli 1909.  
Aus der stetigen Zunahme der in den Gasthöfen zum Nachteil der Hotelgäste vorkom-

menden Diebstähle ergibt sich die Notwendigkeit einer energischen Bekämpfung der internationalen Hoteldiebe.  
Da diese Verbrecher, sofern sie nicht auf frischer Tat ertappt und sogleich festgenommen werden können, erfahrungsgemäss nach vollbrachter Tat mit einem der nächsten Eisenbahnzüge das Weite suchen, reduziert sich die Tätigkeit der Polizei in vielen Fällen auf das bloss Feststellen des Tatbestandes und dessen Bekanntmachung.  
Eine erfolgreiche Bekämpfung der Hoteldiebe ist nur möglich bei einem systematischen Zusammenarbeiten der Hoteliers und der Kriminalpolizei. Dieser Gedanke ist an dem ersten internationalen Hotelierkongress, der im November 1908 in Rom stattgefunden hat, ausgesprochen worden. Von dem Chef des Zentralbureaus des Schweizer Hotelier-Vereins, Herrn Otto Amstler in Basel, wurde am Kongress mitgeteilt, wie man in dieser Hinsicht in der Schweiz vorzugehen gedente und von einem französischen Hotelier wurde darauf hingewiesen, dass in Frankreich ein derartiges Zusammenarbeiten bestehe.  
Die Ausführungen des Herrn Amstler sind wiedergegeben im Organ des Schweizer Hotelier-Vereins, der in Basel erscheinenden „Schweizer Hotel-Revue“ (No. 45 vom 7. November 1908). Dasselbe wird u. A. folgendes gesagt:  
„Der Hotelier soll nicht zuwarten, bis einer seiner Gäste das Opfer eines dreisten Diebstahls geworden ist und etwa in seinem Hause das Gefühl der Unsicherheit und des Misstrauens Platz greift. Er soll ein Mittel in die Hand bekommen, um auf möglichst diskrete und unauffällige Weise die rechtzeitige Unschädlichmachung eines berüchtigten Hotelmarders herbeizuführen.“  
Als ein solches Mittel kommt seit einiger Zeit die Veröffentlichung der Signalelemente und womöglich der Photographien bekannter Hoteldiebe in dem bereits genannten Vereinsorgan des Hoteliervereins, der „Schweizer Hotel-Revue“ zur Anwendung und die sofortige Avisierung der Polizei, falls solche Individuen in einem Gasthofe bemerkt werden.  
Die Redaktion dieses Blattes hat nun uns um unsere Mithilfe bei der Bekämpfung dieser Elemente und namentlich auch um die Zusendung von Signalelementen und Photographien notorischer Hoteldiebe ersucht. Sie wird dafür sorgen, dass die Veröffentlichung nicht nur in ihrem Blatt, sondern gleichzeitig auch in den hauptsächlichsten Hotelfachblättern von Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien und Holland erfolgt.  
Wir beabsichtigen, diesem Begehren zu entsprechen und ihr neben den Signalelementen und Bildern solcher Individuen vorkommenden Falls auch andere sachdienliche Mitteilungen zugehen zu lassen.  
Im Interesse der Sache ersuchen wir Sie, uns von einschlägigen Vorkommnissen möglichst genau Mitteilung zu machen, damit wir nicht nur die „Hotel-Revue“, sondern auch, sei es durch eine entsprechende Bekanntmachung im „Schweiz. Polizei-Anzeiger“, sei es auf dem Wege der Korrespondenz, die übrigen interessierten Polizei- oder Gerichtsbehörden informieren können.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
Schweizerisches Zentralpolizeibureau  
Der Chef: **Fritz Hodler.**  
Die Redaktion der „Hotel-Revue“ hat ihrerseits die nötigen Schritte eingeleitet, um der Veröffentlichung der Signalelemente möglichste Verbreitung zu verschaffen und ist sie zu diesem Zwecke mit nachstehendem Zirkular an die Re-

aktionen der hauptsächlichsten Hotelfachblätter, namentlich auch derjenigen der Hotelangestellten, gelangt:  
Basel, den 18. Juli 1909  
Tit. Redaktion!  
Die „Schweizer Hotel-Revue“ hat letztes Jahr damit begonnen, die gefährlichsten Hotelmarder im Bildnis und mit Signalelement in ihren Spalten zu veröffentlichen, um damit den Hoteliers das Mittel in die Hand zu geben, sich eine Sammlung dieser Individuen anzulegen.  
Es hat dieses System derart Anklang gefunden, dass am internationalen Hotelier-Kongress in Rom die Redaktion Veranlassung genommen hat, dessen Internationalisierung anzustreben, was lebhaft begrüsst wurde.  
Die „Hotel-Revue“ hat nun mit dem Schweiz. Zentralpolizeibureau in Bern ein diesbezügliches Abkommen getroffen und es hat dieses Bureau die Polizeidirektionen sämtlicher schweizerischer und 70 der hauptsächlichsten Fremdenplätze von Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien und Holland für die Sache interessiert und zwar in der Weise, dass von allen diesen Stationen aus dem Schweiz. Polizeibureau die ihnen bekannten Hotelmarder signalisiert werden.  
In allen Fällen, wo dies möglich ist, wird das Schweiz. Polizeibureau dann der „Hotel-Revue“ Photographie und Signalelement zur Verfügung stellen und ist es der Zweck dieser Zeilen, Sie anzufragen, ob Sie geneigt wären, Ihr Blatt ebenfalls in diesen Dienst zu stellen, Ihre Photographien in ähnlicher Weise, wie es in beiliegender „Revue“ veranschaulicht ist, zum Ausscheiden zu veröffentlichen.  
Wir haben die Überzeugung, dass auf diese Weise den Hotelmardern ihr Handwerk, wenn nicht verunmöglich, so doch derart erschwert wird, dass schon dieser Erfolg der Kampagne eine Errungenschaft für die Hotellerie gelten kann.  
Ihre diesbezüglichen Äusserungen gerne baldigt gewärtigt zeichnet etc.“  
Einige der angefragten Blätter haben bereits in zustimmendem Sinne geantwortet, sodass zu hoffen steht, es könne das Werk in viel wirksamer und nachhaltiger Weise, als es bisher der Fall gewesen, in Szene gesetzt werden, dank dem Entgegenkommen des Zentralpolizeibureaus in Bern und der Redaktionen der Fachblätter.  
Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht unterlassen, unsern Mitgliedern in Erinnerung zu bringen, dass der Verein ihnen schon seit Jahren ein Mittel in die Hand gegeben hat, sich gegen Diebstahl schadloos zu halten, indem er den Versicherungs-gesellschaften „Winterthur“ und „Zürich“ ein Abkommen unter sehr vorteilhaften Bedingungen für die Mitglieder getroffen hat. Leider wird diese Art Versicherung viel zu wenig benutzt. Wer schon einmal in den Fall gekommen, einen Diebstahl bei der Versicherungsgesellschaft melden zu können, weiss, wie beruhigend es auf den Hotelier wirkt, wenn eine Drittperson, d. h. die Versicherungsgesellschaft, den für ihn stets sehr peinlichen Fall übernimmt. Aber nicht nur das. Wenn es sich nämlich darum handelt, festzustellen, ob der bestohlene Gast den gestohlenen Gegenstand wirklich besessen, d. h. ins Hotel gebracht hat, dann ist es eine wahre Erleichterung für den Hotelier, wenn er diese heikle Aufgabe einem Dritten überlassen kann, abgesehen davon, dass dieser Dritte einem allfällig angeblich Bestohlenen gegenüber ganz anders auftreten kann, als sein Gastgeber, dem es vor einem Skandal bangt und dem nichts näher liegt, als so schnell wie möglich und so geräuschlos wie möglich „abzumachen“.

**Bureau des Grands Hôtels et Etablissements balnéaires.**  
Unter diesem Titel kommt von Paris her ein pompös abgefasstes Zirkular auf den Schreibtisch unserer Schweizer Hotels geflogen. Eine Anzahl davon sind sofort uns zugeschickt worden, Beweis, dass ihm von den Empfängern diejenige Aufmerksamkeit gezollt wird, die es verdient.  
Fürs erste sei hervorgehoben, dass das Zirkular keine Unterschrift trägt, also zum voreherein verdächtig ist. Zweitens haben Erkundigungen in Paris ergeben, dass von der Existenz eines solchen Bureaus bis jetzt nichts bekannt war; auch im „Bottin“ ist keine solche Firma zu finden.  
Wir werden die Sache weiter verfolgen; vorläufig Taschen zu.

**Das Ruhe-Hotel.**  
In den Monatsblättern des deutschen Lärm-schutz-Verbandes (Antilärmvereins) kündigt der Herausgeber Dr. Th. Lessing (Hannover) an, dass der Verband jetzt, in der Reizeit, eine neue Aktion unternehmen werde. Er will nämlich, dem Beispiel verschiedener bekannter Sportsorganisationen folgend, Schilder und Abzeichen, und zwar von blauer Farbe, an solche Hotels und Gasthöfe versenden, die seinen Zielen Verständnis entgegenbringen, d. h. also für grösstmögliche Stille des Personals und der Gäste Sorge tragen wollen. — Welcher Art ein Hotel sein muss, um in die „Blaue Liste“ der „Ruhe-Hotels“ Aufnahme zu finden, erfährt man aus „Sechs Forderungen an Kurhotels“, die der Nervenarzt Dr. S. Auerbach, provisorischer Vorstand des Antilärmvereins Frankfurt, in der erwähnten Zeitschrift aufstellt. Sie lauten:  
1. Es muss die Möglichkeit gegeben sein, die Zimmer völlig zu verdarkeln, am besten mit dunkelgrünen oder braunen Läden, die so eingerichtet sein müssen, dass Leute, die etwa Licht am Morgen in ihrem Zimmer lieben, auch einige Spalten geöffnet lassen können. Die beliebten hellen Vorhänge oder Gardinen sind ganz zwecklos; sie sind lediglich als Dekoration zu betrachten.  
2. In jedem Hotel, das auf die Bezeichnung ersten Ranges Anspruch macht, muss ein gemeinsamer, wenn auch nicht sehr grosser Raum sein, in dem jede Unterhaltung strengstens verboten ist. Er muss möglichst weit von den Lokalitäten gelegen sein, in denen Musik getrieben wird. Der Musik- oder Konzertsaal muss vom übrigen Hotel schalldicht abgeschlossen sein.  
3. Es sollte überlegt werden, ob das Tür-zurückgehen nicht durch Anbringen irgendwelcher Vorrichtungen (ähnlich wie pneumatischen Selbstschliessers) gemildert werden könnte. Auch (oder vielleicht gerade?) in den vornehmsten Hotels sind die Rücksichtslosen in der Mehrzahl.  
4. Gästen, die sich durch besonderes Wesen, namentlich durch Störung der Nachtruhe, hervor-tun und die auf höfliches Ersuchen ihr Verhalten nicht ändern, sollte viel häufiger gekündigt werden, als das jetzt geschieht. Die guten Hotels müssten eine schwarze Liste dieser Ruhestörer führen und sie in regelmässigen Zwischenräumen kursieren lassen. Ich glaube, dass mancher Unverbeinerliche erzogen werden kann, wenn er sieht, dass er von mehreren Hotels nicht aufgenommen wird. Die Takt- und Rücksichtlosen sind nämlich immer dieselben, und diesen unsozialen Elementen müssen einfach die Pforten vornehmer Hotels verschlossen bleiben. Ich glaube nicht, dass den guten

Häusern durch dieses Verfahren Schaden erwachsen wird.

5. Während der ersten Stunde nach dem Mittagessen (Lunch) muss mit Rücksicht auf Leute, die schlafen wollen oder müssen, Ruhe herrschen. Insbesondere müssen alle Verrichtungen, die auch zu anderer Zeit ausgeführt werden können, während dieser Zeit unterbleiben; z. B. Reinigen der Vorplätze, Teppichklappen oder Schneewegeaufhänger. Auch für möglichste Unterdrückung von Hundegebell ist während dieser Zeit zu sorgen.

6. Etwaige Wecken in der Frühe (zur Abreise oder zu Ausflügen usw.) muss so vor sich gehen, dass die Nachbarn nicht gestört werden; am besten vielleicht durch transportable, von der Portierloge aus elektrisch in Gang zu setzende Glocken, die nicht zu laut anschlagen dürfen. Das laute Klopfen und Rufen an der Türe des zu Weckenden ist ganz unzulässig.

## Kartell der Angestellten.

Am 17. und 18. Mai hielt der Landesteil Schweiz des Genfervereins seine Delegierten-Versammlung ab. Dem Protokoll entnehmen wir den Abschnitt betr. die Gründung eines Kartells der verschiedenen Angestelltenvereine:

„Der Vors. der Landesverwaltung, Dolinski, weist darauf hin, dass die nun in Auflösung begriffene Landesverwaltung ein solches Kartell beinahe zum Abschluss gebracht hätte, wenn nicht im letzten Augenblick die Witterung gewechselt hätte, die es notwendig machte, die Verhandlungen einzustellen. Aber die Landesverwaltung habe die Frage wieder aufgeworfen und sei in der angenehmen Lage, mitteilen zu können, dass sowohl seitens der Union Helvetica, als auch seitens der Union Gymnede und des Internationalen Vereins der Köche formelle Zustimmungen eingelaufen sind. Die Kartelle sind Gebilde des neuzeitlichen Wirtschaftslebens. Ihre Aufgabe ist es, in der Zerfahrenheit der Ansichten Klarheit zu bringen und die zerstückelten Kräfte fruchtbar zu machen unter vollständiger Wahrung der Selbständigkeit jedes Vereins. Es soll bei dem Kartell nur das angestrebt werden, was möglich und dem praktischen Leben angepasst ist. Dieses aber soll mit aller Entschiedenheit verfolgt werden. Redner hat die Gewissheit, dass ein Kartell in der Schweiz von allen Organisationen mit Freuden begrüßt wird. Es ist dies der erste fühlbare Schritt der Berufsvereine in ihrem Streben nach Besserung der sozialen und wirtschaftlichen Lage. Die Delegierten-Versammlung hat nur zu beschließen, dass ihre formelle Zustimmung zum Kartell ausspricht, das weitere ist der neuen Landesverwaltung zu überlassen. Präsident Wörner führt aus, dass durch ein solches Kartell die Landesverwaltung entlastet werde und dass in die politische Richtung unserer Berufsvereine ein einheitlicher Zug komme. Wenn das Kartell einmal da ist, dann wird und muss die bisherige Feindschaft verstummen. Es muss dann aber auch mehr Disziplin herrschen, denn jetzt wird zu Zeiten kein Komitee, keine Verwaltung, niemand respektiert. Es genügt der kleinste Anstoss, das kleinste Stechen im Wege, und fertig ist's. Hengelhaupt-Basel empfiehlt ebenfalls das Kartell und ist fest überzeugt, dass es sowohl in gesetzlicher, als auch in anderer Beziehung ein einheitliches Fortwärtstreben ermöglichen wird. Klose-Kairo schliesst sich dem Antrage der Landesverwaltung im Prinzip an und glaubt, dass das Kartell auch zur Folge haben werde, dass die Ausländer in der Schweiz ein besseres Ansehen genießen. Nachdem noch für den Antrag der Landesverwaltung, Thierfelder-Luzern, Walentini-Lausanne und Popp-Korn gesprochen und sich niemand mehr zum Worte meldet, ersucht Präsident Wörner die Delegierten, den Mitgliedern klar zu machen, dass sich auch durch das Kartell die Verhältnisse nicht von heute auf morgen ändern lassen und betont, dass das Kartell keine Spitze gegen irgend jemand haben soll, und dass wir nur das verlangen wollen, was man vor Gott und den Menschen unseren Beruf und unseren Menschenrechten schuldig ist. Hierauf wird folgende von der Landesverwaltung vorgelegte

### Resolution

einstimmig angenommen:  
„Die VI. Delegierten-Versammlung des Landesteils Schweiz des Internationalen Genfer Verbandes erblickt in dem Zusammenschluss der in den verschiedenen Vereinen zerstückelten Kräfte das wirksamste Mittel, um auf sozialen und wirtschaftlichem Gebiete zum Wohle des Berufsstandes der Hotelangestellten eine erfolgreiche Tätigkeit entfalten zu können und sie befürwortet eine dem praktischen Leben angepasste, aber entschieden geführte Sozialpolitik.“

## Konkordat betr. Plazierwesen.

Im Protokoll der Delegiertenversammlung des Teilvereins Schweiz des Genfervereins lesen wir:

Die L.-V. beantragt: „Die Delegierten-Versammlung wolle beschließen: zwecks weiterer bahnbrechender Reform des Vereinsplazierwesens in ein auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruhendes Konkordat mit der Union Helvetica einzutreten.“ Das Konkordat sieht zunächst vor, dass die Fachorganisationen bzw. die Berufsvereine ihre bis jetzt fachmännisch geleiteten und mit grossen Opfern an Zeit, Geld und Mühe errichteten Plazierbureaux noch auf lange Zeit hinaus nicht werden aufgeben

können und auch nicht aufgeben wollen. Dennoch werden sie nach Vervollkommnung streben. Das Konkordat soll ein Schritt zu dieser Vervollkommnung und ein Probe- und Prüfstein sein, damit es, wenn sich die Kosten tragen lassen, nach und nach auch auf die im Kartell vereinigten Vereine ausgedehnt werden kann. Wenn das nicht der Fall sein sollte, so glauben wir doch, dass das Konkordat mit der Union Helvetica unbeanstandet bestehen kann, weil es keine zwei Berufsvereine gibt, die sich so gut ergänzen, als gerade der Genfer Verband und die Union Helvetica. Der Genfer Verband hat von dieser Kategorie auch Personal und die Union Helvetica von der andern. Dieses Konkordat ist auch notwendig, damit sich die Organisationen gegenseitig besser kennen lernen. Auch wird unser Bureau in Zürich mehr Aufträge erledigen können, wenn beide Vereine ein Abkommen haben. Auch ist es ein weiteres gutes Kampfmittel gegen die Privatplazierer; denn wenn zwei gemeinsam gegen einen Feind kämpfen, werden sie mehr Erfolg erzielen, als wenn es jedes für sich tut. Unser Endziel muss sein: Unentgeltliche Stellenvermittlung für jeden Arbeitswilligen. Der Mensch hat ein Recht auf Arbeit und diese soll er vermittelt bekommen, ohne dafür zahlen zu müssen, das darf nicht vergessen werden. Wenn die Regierungen einmal sehen, wie ernst es uns mit dieser Frage ist und dass wir keine Opfer scheuen, dann wird nach und nach auch der Gesetzgeber dazu kommen müssen, Mittel und Wege zu finden, um den privaten Stellenwucher auszuschalten. Nachdem noch Walentini, W. Dolinski-Interlaken, Bisinger-Lugano für den Antrag gesprochen haben, gibt der Vorsitzende der L.-V. Dolinski Aufklärung über die Basis, auf welcher das Konkordat geschlossen werden soll, indem er bemerkt, dass es vorläufig nur auf ein Jahr geplant ist, und dann weiter ausführt, es seien die eigenen Vereinsmitglieder zuerst vorzuschlagen und in zweiter Linie die Mitglieder des konkordierten Vereins. Dann kommen die anderen organisierten Kollegen und zuletzt die Unorganisierten. Man geht dabei von dem Grundsatz aus, dass der Verein sich nicht selbst schädigen soll. Man verspricht sich von einem solchen Konkordat einen grossen Fortschritt für das Plazierwesen in der Schweiz.

### Angenommene Resolution:

„Die VI. Delegierten-Versammlung des Internationalen Genfer-Verbandes ist davon überzeugt, dass die Vereine noch auf lange Zeit hinaus ihre eigenen Plazierbureaux nicht werden entbehren können und auch nicht entbehren wollen. Sie ist durchdrungen von dem ehrlichen Willen, auf dem immer noch sehr im argen liegenden Gebiete des Stellenvermittlungswesens bahnbrechend vorzugehen und im eigenen Lager vorbildliche Reformen anzustreben. Deshalb erblickt sie in dem Abschluss eines auf Gegenseitigkeit beruhenden Konkordates (d. h. gegenseitige gebührenfreie Plazierung der Mitglieder) mit der Union Helvetica einen bedeutsamen Schritt vorwärts, dessen Endziel die völlig unentgeltliche Arbeitsvermittlung an arbeitswillige Berufsangehörige sein soll. Die Delegierten-Versammlung begrüsst zu gleicher Zeit in diesem Konkordat einen nicht zu unterschätzenden Kraftfaktor im gemeinschaftlichen Kampfe gegen die privaten Stellenvermittler.“

## Ueber die Kartell- und Plazierstrage

lesen wir im Protokoll der Union Helvetica vom 7. Juli:

„Präsident Strebler begrüsst den Präsidenten Wörner und erteilt ihm das Wort. Wörner sagt, er komme im Auftrage des Genfervereins und in Sachen Kartell, sowie wegen Abschlusses eines Konkordates im Plazierwesen zwischen Genferverein und Union Helvetica. Er deponiert den Konventionstext und das Arbeitsprogramm für das Kartell.“

Nach allgemeiner Diskussion wird einstimmig auf die Anregung eingetreten und werden die beiden Vorlagen einzeln durchberaten. Neben einigen untergeordneten Abweichungen ergeben sich Verschiedenheiten, namentlich bei Festsetzung der Lehrzeit für Kellner.

Ueber das Vorgehen wird bestimmt, der Genferverein berufe eine Konferenz der Vertreter seines eigenen Vereins, der Union Gymnede, des Internationalen Kochvereins und der Union Helvetica ein. An dieser Konferenz soll das Programm durchberaten werden. Erfolgt eine Verständigung und wird das Uebereinkommen abgeschlossen, so behält sich die Union Helvetica das Recht vor, die Vorlage ihren Sektionen zur Genehmigung zu unterbreiten.

In Sachen Konkordat soll sich das Abkommen erstrecken auf gegenseitige Gratisplazierung der Mitglieder des Genfervereins und der Union Helvetica, einheitliche Einschreibgebühr, Bevorzugung der eigenen Mitglieder in erster und des befreundeten Vereins in zweiter Linie. Erst in dritter Linie kommen dann die Nichtmitglieder. Es wird sich noch fragen, ob die Vereinsbureaux überhaupt die Organisierten (natürlich die eigenen immer zuerst) nicht in allen Fällen vorziehen sollten. Beschlussen wird, zunächst mit dem Genferverein im Sinne der bekannten Erwägungen ein Konkordat abzuschliessen und dasselbe gleichfalls den Sektionen der Union Helvetica zur Genehmigung vorzulegen.“

## Kleine Chronik.

Kairo. Die Nungovich-Gesellschaft hat das teilweise erbaute Ritz-Hotel käuflich erworben und wird es mit einem Aufwand von 1/2 Millionen fertig stellen.

Hamburg. Herr Bruno Heider, der über ein Jahr lang in Hotelbesitzer in Berlin in leitender Stellung tätig ist, übernimmt am 1. August die Direktion des Berliner Hotelgesellschafts ebenso wie der Kaiserhof gehörenden, neuerbauten Hotel Atlantic in Hamburg.

Portresina. Das Hotel „Portresina“ ist an eine Aktiengesellschaft übergeben. Der Verwaltungsrat besteht aus: Herr F. Grand in Samaden als Präsident, die Herren Gian Saratz, jun. und A. Zambal in Portresina als Mitglieder. Stellvertreter sind die Herren J. Fanconi in Samaden, Paul Beeli in Celerina und J. Grand in Portresina. Das Kapital beträgt 1,600,000 Fr.

Ein eifriger Markensmüller oder -Händler scheint ein Herr Rudolf Pummer in München zu sein. Unter dem Vorwand, Zimmer zu benötigen und deren Preise kennen zu lernen, verschickt dieser Herr drei bis vier Zweier-Schweizermarken versehene Couverts zu Rückantwort, und verlangt auch das ihm zur Absendung gediente Couvert zurück. Abgesehen davon, dass die Zimmerpreisanfragen hier nur Mittel zum Zweck sind, ist auch unklar, was der Betroffene zur Hin- und Rückantwort Couverts von Schweizer Hotels verwenden soll.

Feine Gäste. Aus Frankreich macht eine Reisegesellschaft von neun Personen einem Hotel ersten Ranges auf dem Rigi folgende Offerte: *Repas: Pour le déjeuner-fourchette et le diner (service soigné et très soigné de table d'hôte) c'est-à-dire hors-d'œuvre au platage, potage ou soupes, viande ou poisson, légumes, fromage, dessert assorti, nous payons toujours 2 fr. 50 par repas (et même parfois 3 fr. pour le diner s'il est plus complet). Toujours vier für den Sonntag und fünf für die anderen Tage. Cognac oder Rum, 0 fr. 50. Petit déjeuner: Café noir oder café au lait avec petits pains, 0 fr. 50; oder alore avec beurre, service complet, 0 fr. 75. Chambres: Chambres avec grand lit de deux personnes, 3 fr. 50. 2 fr. 50 für 2 Personen, 3 fr.*

Gemäldeclubs in Eisenbahnen. Wir lesen im „Centralblatt der Bauverwaltung“: Als Schmuck für neuere D-Zugwagen der sächsischen Staatsbahnen hat die Wagenfabrik Verdaun Oelgemälde hervorragender sächsischer Städte und Landschaften im Innern der Wagen veranlassen lassen. Neben ihrem nächsten Zweck erfüllen diese Bilder die weitere Aufgabe, die Reisenden auf die Schönheiten Sachsens hinzuweisen. Damit bewirken sie neben der Steigerung des Verkehrs auch eine Hebung des Verständnisses für die Schönheiten des Landes und der Teilnahme am Heimatschutz. Dieser Schritt im Sinne einer künstlerischen und geschichtlich zweckmässigen Weiterbildung der Wagnenausstattung ist fruchtbar zu bezeichnen. Die Ausschmückung der Abteile wird mit schön ausgeführten Liebhabern der durchfahrenen Gegenden ist übrigens u. a. in England längst allgemein üblich und gewährt dem Reisenden einen angenehmen Zeitvertreib. Sie scheitern sich auch als Lockmittel zur Ausflügen bewährt zu haben, da Eisenbahngesellschaften, die im übrigen alle verfügbaren Wandflächen zu Anzeigen vermieten, sie sonst kaum so eifrig weiter entwickeln würden. Vielleicht treten auch die Eisenbahnenverwaltungen in diesen Bestrebungen näher.

Der Kanton Bern und das Gasthofpatent. Bei dem Departement des Innern sind im Jahre 1908 14 „Gastwirt“ nicht weniger als 115 Gesuche um Patente für Gasthöfe eingereicht worden; es wurden davon jedoch nur 74 berücksichtigt, von denen 29 nur für den Sommer wurden. Es sind also nicht weniger als 41 abgewiesen worden, weil ein Bedürfnis für neue Gasthöfe an den betreffenden Orten nicht erwiesen werden konnte. Von den Zurückgewiesenen haben ihrer 6 an das Bundesgericht 2000 Fr. Schadenersatz gefordert, während 2 nur ihrem Rekurs geschickt wurden. Ein Fall ist noch pending und hart demnächst der Erledigung. Der Direktor des Innern gibt sich alle Mühe, den Bestimmungen des Gesetzes über die Gasthöfe nachdruck zu verschaffen, die Ordnung der Ordnung und der Sittlichkeit wurden im gleichen Zeitraum 7 Patente wieder entzogen. Trotz allem aber blüht der Patentschacher immerfort weiter, denn es wurde im ganzen 440 mal die Übertragung eines Patentes auf ein anderes Objekt geschickt, was allerdings in 10 Fällen die Behörden eine Bewilligung nicht erteilen konnten. Grundsätzlich ist die Direktion des Innern nicht eingetreten auf die Versprechungen von Patentgebern, und die 11 eingegangenen Bessergeladen, weil ein solches abgewiesen, weil es allgemein bekannt ist, dass es sich hierbei nur um Spekulationen handelt, die den Zweck haben, den Wert einer Liegenschaft zu steigern.

## Verkehrswesen.

Territet-Glion et Glion-Naye. En juin 1909, le Territet-Glion a transporté 16,361 voyageurs contre 18,280 pendant le mois correspondant de l'année dernière. Le Glion-Naye de son côté a transporté 6,786 voyageurs (7,168).

Leipzig. Der geschäftsführende Ausschuss des Bundes deutscher Verkehrsvereine hat in der Frage der Benutzung der Speisewagen in den preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten eine Eingabe gerichtet, in der darauf ersucht wird, die Anordnung, dass der Speisewagen erst einige Zeit nach Abgang des Zuges geöffnet wird und nur nach vorheriger Lösung einer Platzkarte betreten werden darf, sowie dass die Passagiere I. und II. und diejenigen III. Klasse in je ein besonderes Abteil verwiesen werden, wieder aufzuheben.

Eine Konferenz zur Regelung des Luftschiffverkehrs. Zur internationalen Regelung des Luftschiffverkehrs hat jetzt Frankreich das Deutsche Reich wie auch andere Staaten zu einer Konferenz eingeladen, die möglichst noch in diesem Jahre stattfinden soll. Den Anlass dazu gaben Reklamationen deutscher Ballonfahrer wegen der Erhebung hoher Zollerträge für nach Frankreich verschlagene Ballons. Es ist von Seite der französischen Regierung für die Konferenz ein umfangreiches Programm aufgestellt worden, das bereits Gegenstand von Beratungen zwischen den beteiligten deutschen Ressorts gewesen ist. Danach sollen für Freiballons, lenkbare Luftschiffe und Flugmaschinen nach Analogie der Bestimmungen für den internationalen Schiffsverkehr Vereinbarungen getroffen werden, durch welche die Fragen der Landung, der Führung von Nationalitätsabzeichen und Erkennungsmerkmale, der Zollbehandlung, der Lizenzerteilung an Ballonfahrer und die Verkehrsregeln geregelt werden. Von den deutschen Reichsressorts sind ausser der Heeres- und Marineverwaltung das Justizamt, das Reichsschatzamt und das Reichsamt des Innern für die Beratungen zuständig. Bei der Wichtigkeit der Konferenz darf man die Beteiligung des Reichslands an den Beratungen wohl als sicher annehmen.

Regelung des Automobilverkehrs. Die vom Bundesrat an die Kantonsregierungen gerichtete Anfrage, ob sie einer eigenartigen Regelung des Automobilverkehrs zustimmen, wird von der Regierung von Appenzell A. R. bejaht beantwortet worden, inmerhin in dem Sinne, dass das Recht der Kantone, einzelne Strassen ganz oder teilweise vom Automobilverkehr auszuschliessen, bewahrt bleibe und dass die bundesgesetzlichen Strafminima nicht allzu hoch angesetzt werden. Die Kantone werden ersucht, die Ursache zahlreicher Begnadigungsgesuche an die Bundesversammlung bilden.

Die Justizdirektion des Kts. Aargau veranstaltete unlängst in Brugg eine Konferenz der Gemeinden, die den oberen Behörden Vorarbeiten betreffend die Uebelstände im Automobilwesen gemacht hatten. Die Unterhandlungen, die in Bern zwischen Bundes- und Kantonsbehörden geführt worden waren, bedürfen nicht viel mehr als die Veröstung auf ein derartiges Automobilkonkordat. Aus den Verhandlungen der Konferenz ging hervor, dass die Automobilisten seit dem Mumpfer Protest etwas rücksichtsvoller auftreten. Die Brugg'er Versammlung beschloss, dem Grossen Rat den Rücktritt des Kantons von Automobilverkehr zu empfehlen und eine kantonale Automobilverordnung zu postulieren, welche die Mumpfer Forderungen verwirklicht. Danach werden verlangt die Anbringung von automatischen Geschwindigkeitsmessern an den personenbefördernden Automobilen, Bestimmung der ausländischen Automobile und staatliche Unterstützung der Bestrebungen der Gemeinden zur Erstellung staubfreier Strassen in den Ortschaften.

Die Walliser Regierung ist der Meinung, dass eine Revision der Bundesverfassung für die Regulierung des Automobilverkehrs nicht notwendig sei, da die Kantone nach dieser Richtung über genügend Machtmittel verfügen.

Die höchste Alpenstrasse Europas. Die Franzosen schicken sich an, eine Alpenstrasse zu bauen, die die schönste und höchste Alpenstrasse Europas werden und durch die vier französischen Departements der Südsüdost gehen wird. Sie soll ganz fast parallel dieser Ostgränge von Sion nach Norden durch die herrlichsten Gebirgsketten schlingeln: ein Plan, der, wie man sagt, vier Millionen verschlingen wird, aber trotzdem der Ausführung sicher ist, weil sich der höchst energische „Touring Club de France“ dafür interessiert und sogar sehr erheblich zu den Kosten beisteuert. Bei der Beratung des Haushaltes für 1908 hatte schon der abgeordnete Empereur auf die Wichtigkeit einer nationalen Strasse hingewiesen, die von Genfersee und Genfersee und alle Gegenden der Haute-Savoie, der Savoie, der Hautes-Alpes und der Basses-Alpes mit Nizza verbinde und mit doch verhältnismässig geringen Kosten herzustellen wäre, da ja der allergrösste Teil dieser neuen Strasse bereits besteht und an vielen Stellen nur erweitert oder verbessert werden muss, um den heutigen Anforderungen der Automobilreisenden zu genügen. Die neue Strasse soll von Thonon oder Evian-les-Bains das Tal der Dranse bis zum Col des Géants hinaufsteigen, senkt sich von da in das malerische Val des Grilles und geht über Taninges und den Col de Chailion ins Tal der Arve, worin sie bis Salanches in die Höhe steigt. In Salanches verlässt die Alpenstrasse die von Chamoniex und das Tal der Arve, um über den Col de Mégève auf die wunderbare Strasse von Albertville überzugehen. Dann steigt sie die Tarentaise, das herrliche Tal der Isère hinauf bis nach Séaz, wo die Strasse des Kleinen St. Bernhard absteigt, um dann die Isère bis zu ihren Quellen zu verfolgen. Im Val d'Isère steigt sie auf 2265 Metern Höhe vorläufig die Fahrstrasse auf und wird ein Maultierweg, der über den 2770 Meter hohen Col d'Iseran nach Bonneval führt. Will man von Bonneval zum Col de Bonneval eine Fahrstrasse benutzen, so muss man einen Umweg von 2265 Metern machen. Später, wenn der direkte Weg über den durch eine wundervolle Farnicht den Aufstieg löhrenden Col d'Iseran fertig ist, beträgt der Weg ganze 25 Kilometer. Die vorgeschlagene Strasse steigt also über eine Höhe von 2265 Metern. Die bis jetzt höchste Strasse Frankreichs führt über den 2650 Meter hohen Col du Parpaillon und die höchste Alpenstrasse Europas über das Stiller Joch steigt bis auf 2730 Meter an. Die neue Alpenstrasse über den Col d'Iseran wird also die höchste Alpenstrasse Europas werden. Und es ist klar, dass sich die Franzosen nicht verrechnen, wenn sie das als einen Hauptanziehungspunkt für die internationalen Touristen ansehen. Von Bonneval über Lanslebourg, den Ausgangspunkt der Strasse über die hohen, verödeten Mont Cenisstrasse, gehts die Strasse der Maulette hinunter bis nach St. Michel-de-Maurienne. Hier lenkt der Weg durch das infolge wüster Abholzung kalt und rauhe gewordene Tal des Arc. Bis Briançon folgen wir der prächtigen Strasse des Galibier, von wo über den Lautaurer hinter das Tal des Guil und des Ubaye über den Col de Vars und Saint-Paul nach Barcelonnette und über den 2382 Meter hohen Col de la Cayolle nach Entraines, weiter den Var fast von der Höhe von 300 Metern, um über die Höchsthöhe von 2770 Metern spitzlich ganz zum Meer abzufallen. Sie wird zweifellos eine der schönsten Automobilstrassen der Welt und ist wert, „entdeckt“ zu werden.

## Fremdenfrequenz.

Baden. Anzahl der Kurgäste am 11. Juli: 7,420. Zunahme während der Woche 487; Gesamtzahl am 18. Juli: 7,907.

Portresina. Die Zählung des Verkehrsvereins vom 16./17. Juli ergab folgendes Resultat: Schweizer 81, Deutsche 74, Engländer 181, Amerikaner 20, Franzosen 58, Russen 4, Italiener 6, Oesterreicher 50, Belgier 12, Holländer 16, Schweden 7, Rumänen 4, Dänen 2. Total 1182 gegen 1074 am 10. d. M.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik, 3. Juli bis 9. Juli: Deutsche 912, Engländer 130, Schweizer 380, Franzosen 86, Holländer 44, Belgier 18, Russen und Polen 247, Oesterreicher und Ungarn 90, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 70, Dänen, Schweden, Norweger 19, Amerikaner 54, Angehörige anderer Nationalitäten 29. Total 2,076. — Vom 10. bis 16. Juli: Deutsche 918, Engländer 136, Schweizer 448, Franzosen 88, Holländer 51, Belgier 13, Russen und Polen 284, Oesterreicher und Ungarn 81, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 72, Dänen, Schweden, Norweger 9, Amerikaner 50, Angehörige anderer Nationalitäten 43. Total 2,182.

## Frage und Antwort.

Kann einer meiner werthen Kollegen mir seine Erfahrungen mit „Murray's Guide“ mitteilen? Erscheint derselbe alljähr neu?  
Antworten vermittelt die Redaktion.

Aus dem Briefe einer Gattin an ihren auf der Reise befindlichen Mann: „Elderer Heuchler! Die angeblichen Sehnsuchtsströme, mit denen Dein letzter Brief beschmückt war, liess ich chemisch untersuchen; sie haben sich als Champagnerflecke herausgestellt!“

## Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

## Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grosse Anzahl Klüner notiert hat und Abschlüsse diskutiert und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

**Berndorfer Metallwaren-Fabrik**

ARTHUR KRUPP  
BERNDORF, Nieder-Osterr.

Schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräthe für Hotel- und Privatgebrauch.  
Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz:  
1 Schweizerhofquai 1  
„Englischer Hof“  
LUZERN.

Preis-Courant gratis und franko.

**Fischversandgeschäft Merkur c. m. b. H.**  
BREMERHAVEN. Ue 1717 f

Erste Bezugsquelle für alle Arten  
**See- und Flussfische.**  
Ferner Fischkonserven und Räucherfische. Spezialität feine Nordseefische wie Steinbutt, Seezungen, feinste grosse Schellfische, lebender Salm etc. — Prompte und zuverlässige Bedienung.  
IMPORT. Preislisten gratis und franko. EXPORT.

**Bain-Marie**

Das einfachste, prakt. u. beste

für Hotel- und Restaurationsküche ist der Kochtopf „Tip-Top“. Zugleich vorzügliches Kochgeschir für eine ganze Reihe von Spezialitäten. Prima Referenzen. Ausführliche Prospekte gratis und franko.  
— V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 41, Zürich V. —

„Tip-Top“ sind erhältlich in Kücheneinrichtungs-Geschäften auf allen bedeutenden Plätzen. In Thun bei E. Leopold-Born, Spez.-Hotel-Einrichtungen. Ue 1555 f. 1219

**Hanfschläuche**

ohne oder mit Schloss, Wendrohr und Haspel fertig zum Gebrauch empfohlen  
KARL WÜRGLER in Feuerthalen (Kt. Zürich)  
Schlauchweberei und Feuerwehrroquisitenfabrik. 579

**Hotel-Buchführungen u. Sprachen.**  
Anstalt Mercuria in Lucens (franz. Schweiz.) (1181)  
Wor genau die unentbehrlichen Sprachen lernen will, verlange Prospekte vom Direktor und Besitzer  
**Jules Bitterlin.**

Suche für kommende Wintersaison passendes Engagement als  
**Chef de Réception.**  
Zur Zeit in gleicher Stellung tätig im Grand Hotel Thunerhof, Thun. 631  
Gefl. Offerten an: P. Keppeler, daselbst.

**Chef de Réception-Sekretär-Kassier.**  
Junger, in seinem Fache durchaus tüchtiger Hotelier, mit eigenem Saisonsgeschäft (90 Betten), sucht passende Winterstelle in besseres Hotel, wönlöglich in der Schweiz. Eintritt Ende Oktober bis Anfangs November.  
Gefl. Offerten unter Chiffre H 628 R an die Expedition dieses Blattes.

**Hôtel-Pension.**  
A vendre ou à louer à La Chaux-de-Fonds 642  
**Hôtel-Pension des Mélézes**  
situé à 15 minutes de la ville et jouissant d'une vue superbe. Il comprend 30 chambres, salle de café, salle à manger, salle de billard, salon, bureau et grande véranda. Eau, gaz et chauffage central. Dégagement ombragé et patinoire. S'adresser à Mr. Alfred Guyot, gérant d'immeubles, à La Chaux-de-Fonds. 2490 H 11375 C

**Hotel-Direktor**  
Schweizer, 30 Jahre alt, unverheiratet, in allen Branchen des Hotelwesens durch und durch erfahren und seit einigen Jahren für Sommer- und Winterbetrieb in leitender Stellung in allererstem Hotel der Schweiz beschäftigt, sucht auf kommenden Herbst Stellung zu verändern. Jahresstelle bevorzugt. Allerbeste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Ue 2462 h an die Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern. 638

Die besten 1299  
**Bogenlampenkohlen**  
welche sich durch  
ruhiges Brennen und lange Brenndauer  
auszeichnen, beziehen Sie durch die  
Schweiz. Lichtkohlenfabrik  
Electrocarbon A.-G., Niederglatt.

Bevor Sie sich einen Löscharparat anschaffen  
(1159) Ue 514 b  
verlangen Sie Prospekte über den  
**RADIKAL**  
Gegenwärtig der Solideste,  
Einfachste und Zweckdienlichste.  
General-Vertreter:  
**Hermann Willmann**  
Bahnhofplatz 2 ZÜRICH Bahnhofplatz 2  
Vertreter gesucht.

**Weltkurort**  
wunderschönes

**Pensionshotel**  
erstklassig, bestlage, sehr rentabel zu verpachten eventl. zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre Ue 2475 h an die Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern. 639

Maison fondée en 1796  
**Vins fins de Neuchâtel**  
SAMUEL CHENAY  
Propriétaires à Neuchâtel 1062  
Marque des hôtels de premier ordre  
Dépôt à Paris: Fr. Thom, 41 Rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 10 Bush Lane, Cannon Street E.C.  
Dépôt à New-York: Cusiner Company, 400-402 West 23<sup>rd</sup> Street.

Hôtelier cherche place de  
**Directeur**  
pour l'hiver. Fort Restaurateur, peut fournir caution.  
Adresser les offres à l'adm. du journal s. chiffre H 635 R

Schnellfahrender elektr.  
**HOTEL**  
**Lift**  
American high speed elevator  
**TYP 1909**  
funktioniert  
GROSSARTIG GERAUSCHLOS  
in Luzerner Luxus-Hotels  
**SCHINDLER & CO. LUZERN**

**Riviera-Hotel**  
mit guter deutscher Clientèle ist preiswürdig 636 2468  
zu verkaufen.  
Nur Fachleute mit Fr. 20.000 Kapital werden berücksichtigt. Offerten unter O 5546 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

**Wegen Todesfall zu verkaufen!**  
1. Ein Hotel in guter Lage im Sommer- und Winterkurort Adelboden. O H 506  
2. Ein Berghotel auf der Engstligenalp zu Adelboden. 633  
Offerten nimmt entgegen  
**A. Bütikofer, Notar in Frutigen.**

Günstige Gelegenheit! Günstige Gelegenheit!  
Ein gulgehändes 635  
**Hotel**  
auf grösserem Fremdenplatz ist zu verkaufen.  
56 Betten. Anzahlung Fr. 10.000. Agenten verboten.  
Offerten unter N 5545 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2467

**Directeur-Chef de Réception**  
Schweizer, 31 Jahre, verheiratet, 5 Sprachen, la. Referenzen, in ungekündigter Stellung, sucht Winterengagement.  
Offerten unter Chiffre A 2160 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 634 2470

**COMESTIBLES.**  
E. CHRISTEN, BALE.

**Für Gartenbesitzer!**  
Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Gartenbesitzern, Architekten und Hoteliers für Anlage und Unterhaltung von Gärten, Obstanlagen, wie auch für Dekorationen bei mässigen Preisen. Beste Referenzen von Gartenbesitzern zur Verfügung. (G 278 Z) 645  
**J. Schafhäutle, Landschaftsgärtner z. Freihof, Seestr. 109, Enge.**

**PAGODA-TEA**  
**ANGLO-SWISS TEA CO.**  
LAUSANNE

**THÉS DE CEYLAN, DE L'INDE**  
**ET DE CHINE** Qualité supérieure  
Rendus franco domicile en caissettes de 5 kilos  
aux prix de fr. 5.—, 5.50 et 6.— le kilo (1189)  
\*\*\*\*\* Envol d'échantillons sur demande \*\*\*\*\*

**Reparatur-Anstalt** (Patentamtlich geschützt)  
für Vorhänge jeder Art, sowie Tüll- und Spitzenartikel, Tischzeuge etc. Ausrüsterei für Vorhänge. Besticken von Hotelwäsche. Elektr. Maschinenbetrieb. Sehr billige Preise bei fachgem. bester Ausführung. Prospekte u. Referenzen zu Diensten.  
Mech. Verweberei u. Kunststickerei Wil (St. Gallen)  
C. A. Christinger.

Plus de maladies contagieuses  
par l'emploi de  
**l'Ozonateur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.  
**Indispensable**  
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.  
En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.  
Nombreuses références.  
Agent général: Jean Wäffler, 22 Boule<sup>rd</sup> Helvétique, Genève.

**Hotel-Direktor.**  
Schweizer, in allen Fächern kundiger, energischer, gut präsentierender Fachmann mit grossartigen Verbindungen, 33 Jahre, vier Hauptsprachen in Wort und Schrift; seit fünf Jahren im Winter im Süden, Sommer in der Schweiz in gleichem Hause in leitender Stellung tätig, wünscht sich auf nächsten Herbst oder Winter zu verändern.  
Gefl. Offerten unter Chiffre H 623 R an die Exp. d. Bl.

**Transportables Gasglühlicht!**  
— stehend und hängend; Ersatz für Kohlengas-Glühlicht.  
Kein Geruch! Kein Docht!  
Jede Lampe und Laterne stellt sich das nötige Gas selbst her, kann jeden Augenblick an einen anderen Platz gehängt werden und liefert eine  
**praktische Beleuchtung.**  
Probier-Lyra mit Glühbrenner Mk. 50.50 (für Leuchtmaterial und Kiste Mk. 22.50). — Probe-Wandarm mit Brennbrenner von 5 Mk. an, mit Sturmbrenner Mk. 8.50 (mit Leuchtmaterial und Kiste Mk. 1.50) nicht gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.  
Wiederverkäufer gesucht. — Preis-Courant gratis und franko.  
**LOUIS RUNGE, Berlin, Landsbergerstrasse 8 H**  
(Ue 1102 f.) 1211

Im Süd-Tessin, gesundheitshalber sofort ein neu- und best-eingerichtetes

**Hotel-Restaurant**  
mit Bierhalle, Billardsaal und schönsten Kegelbahnen zu vermieten. Inventar kann zu günstigen Bedingungen übernommen werden. Gefl. Offerten unter H 646 R an die Expedition ds. Bl.

**Chef de Réception-Direktor**  
Schweizer, gelernter Fachmann, mit allen Branchen des Hotelbetriebes aufs beste vertraut, seit Jahren in erster Welt-Firma tätig, mit la. Referenzen und Beziehungen, sucht auf kommenden Herbst passendes Engagement. Offerten unter Chiffre H 649 R

Junger Schweizer sucht Jahresstelle (oder Saison) für kommenden Winter ins Ausland als  
**Chef de Réception-Sekretär**  
in nicht zu grosses Haus. Ueberseische Länder, sowie Aegypten und Italien vorgezogen. Gute Zeugnisse und Referenzen.  
Offerten unter Chiffre H 648 R an die Expedition ds. Bl.

Von dieser Entkorkungsmaschine  
**„RAPID“**  
sind tausende im Gebrauch; sie bewährt sich vor allen andern Systemen als die Beste. Ue 956 d  
Alleinverkauf bei  
**Th. Binder-Brogg**  
A.-G.  
ZÜRICH  
wo auch alle Ersatzteile zu beschaffen sind.  
Preis Fr. 20.— netto.

# Bern ❖ Hotel Simplon ❖ Bern

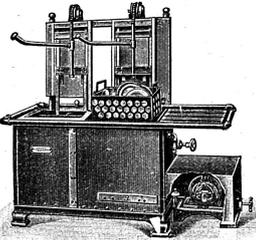
Neues Haus II. Ranges mit allem Komfort der Neuzeit, Lift, Zentralheizung, grosser Speisesaal, Restaurant 300 Personen fassend und Salons im Parterre. Schöne grosse Zimmer, gut möbliert. Lage eine Minute vom Bahnhof, links des Ausgangs neben der Hauptpost. Zimmerpreise 2.50 bis 4.— Fr.

Es empfiehlt sich: J. OTT, langjähriger Direktor des Hotel Bon-Port, Montreux.

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen u. Apparate

## SIMPLON

H. KUMMLER & C<sup>IE</sup>, Maschinenfabrik, AARAU (Schweiz)  
gegenüber allen anderen Systemen.



Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann. Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oelstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemen, sind Reparaturen bringt, gibt es bei Simphon nicht.

Überzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Die Maschinen und Apparate Simphon verbreiten sich durch die enormen Vorteile gegenüber anderen Fabriken sehr schnell über den ganzen Erdball und stehen prima Referenzen zu Diensten.

Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustande zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate. In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.— Prospekte üb. Geschirrspülmaschinen u. Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

## Hotel- & Restaurant- Buchführung

Amerikan. System Frisch. Lehre amerikanische Buchführung nach dem bewährten System durch Unterrichtsbücher. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte sich selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 401 Alle Geschäftsleute für Hotel auf Lager. H. Frisch, Bücheraparier, Zürich 1.



Tabaklos blank und rein werden alle Kleidungsstücke, wenn man sie mit „Blitzblank“ reinigt, und im Ha und die häufigen Bettwäsche, nützlich den Schmutz und Flecken auflösen, entfernt. Auch die üblichen Gerüche, welche besonders Fische und Gemüse in den Schöpfeln zurückfallen, verschwinden sofort und das Gewebe erhält seine neu in appetitlicher Sauberkeit! Ein Versuch überzeugt! „Blitzblank“ ist fast in allen besseren Spegerehandlungen in Betten & 1 Kilo zu 25 Cts. erhältlich.

## Versilberung

Vernicklung  
Reparaturen

von Hotelgerätschaften besorgt rasch und vorteilhaft

Orfèverrie

## Wiskemann

222 Seefeldstrasse

Zürich V.

Einzige Adresse in Zürich für Fabrik und Verkaufsmagazin: 222 Seefeldstrasse.

1153

A 16 Z II

## J. G. Mathis-Olgiate

Davos-Platz

• Weinhandlung • Delikatessen •  
• Comestibles • Colonialwaren •

• Für Hotels billigste Bezugsquelle •  
für ff. Flaschenweine und Spirituosen.

Vertreter folgender Häuser:

WILHELM MAHLER in Worms a. Rh., für Rhein- und Moselweine.  
MATHES MÜLLER, Eitiville am Rhein, für deutsche Schaumweine.  
SANDEMANN & Co., Ltd., Oporto, für Portweine.  
SANDEMANN, BUCK & Co., Jerez, für Sherry's.  
SANDEMANN, Madeira, für ff. Madeira und Kochmadeira.  
WAYRE S. A. Caves du Palais, Neuchâtel, für Neuenburgerweine.  
EMILE MONNET, Lausanne, für ff. Waadtländerweine.  
DEUTSCHE WEINBAUGESellschaft, Patras, f. Maropagne und Acharer.  
WIJNAND FOCKINK, Amsterdam, für holländische Liqueure.  
P. A. SMIRNOFF, Moskau, für echten russ. Woodka.  
W. ELDON & Co., Ltd., London, für White Horse Whisky.  
DANIEL CRAWFORD & SON, Glasgow, für Scotch Whisky.  
Schweiz. Kelterer vergorener alkoholfreier Weine, JUNG, BRAUN & Co., St. Margrethen, für alkoholfreie Weine.

Alle Produkte obiger Firmen liefere ich zum Original-Engrospreise franko jede Bahnstation. Für die Hotels in Graubünden erfolgt die Lieferung ab Davos frachtfrei per Post oder Bahn.

Telegramm-Adresse: Mathisolgiate Davos-Platz.

1201

Gefl. Preislisten verlangen.

(Ue 1253 d)

Wäschereimaschinen u.  
Küchenapparate-Fabrik  
Oertmann A.G.



Bureaux & Ausstellungsräume  
ZÜRICH II  
Eisenbahnstrasse 12 am Bahnhof Enge  
Fabrik in Allstetten

## FABRIQUE DE REGISTRES V<sup>VE</sup> X. KOST

TÉLÉPHONE 630 LAUSANNE GARE DU FLON

Médailles d'or: Yverdon 1894, Vevey 1901.

Spécialité de Registres de Comptabilité pour Hôtels système à colonnes.

• Livres de bons • Bloc d'arrivés • Papier et Appareil pour closés. •  
Facture système à colonnes avec coupons de caisse.  
Livres de salles, d'étrangers, d'arrangement, d'inventaire.  
Enveloppes et papier à lettres. (B 252 L) 1168

Überraschende Neuheit  
garantiert unschädlich  
kein Chlor  
kein reiben  
vollständig ungefährlich  
kein Waschbrett  
kein Bürsten  
**Persil**  
Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend  
**Henkel & Co. Düsseldorf.**  
Zu haben in allen Drogen, Colonialwaren- und Seifengeschäften  
General-Vertreter für die Schweiz: Alb. Blum & Co., Basel

**NIZZA HOTEL DE BERNE**  
beim Bahnhof.  
100 Betten.  
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.  
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.  
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.  
1039 H. Morlock, Besitzer  
auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Rouillon) und vom Terminus-Hotel.

ETAT BELGE  
EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910  
Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albansgraben No. 1, à BAILE.  
LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRES

MAISON FONDÉE EN 1829.  
SWISS CHAMPAGNE  
EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896 MÉDAILLE D'OR  
Extra Dry Louis Mauller & C<sup>IE</sup> MOTIERS-TRAVERS (Suisse).

Brunnen, Hotel & Pension „Weisses Rössl“, Altrenommiert, von der Geschäfts- u. Touristenwelt bevorzugtes Haus. Bekannt gute Küche und Keller. Pension. Grosser Saal für Gesellschaften und Vereine. Im Parterre originelles Bierkalk (König Ludwigstisch) zur Erinnerung an den Aufenthalt S. M. König Ludwig II. von Bayern im Hotel Rössl, anno 1867. Das ganze Jahr geöffnet. Fr. Greter, Eigentümer.

Höhere Fachschule für das Hotelwesen Buchholz-Friedewald bei Dresden (Internat)  
Semester 1. Oktober bis 31. März  
Prospekte kostenlos.  
Ue 1798 f. (1214) H. Poppe, Vorsteher.

Wenig gebrauchtes elektr. Klavier  
bewährtes System mit Gold-einwurf, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre G 268 Z an die Union-Reklame, Annoncen-Expd. Zürich.



PHOTOGRAPHIE CHEMIGRAPHIE GALVANOPLASTIK REGLASLE BERN  
Das Stellenvermittlungsbureau für Gehilfen und Gehilfinnen im Post-, Telegraphen- u. Telefondienst der Bureau III. Klasse, Ablagen und Sommerstellen, empfindlich zuverlässige Personal. (Formulare verlangen.) — Telegramm-Adresse: „Patronat Malteser“, 140. Das Bureau nicht unter der Leitung des Schweiz. Postarbeiterverbandes. Ue 16,013

TUNIS pour diriger le GRAND HOTEL, on demande un ou deux associés disposant de 30 à 40,000 fr. S'adresser au Propriétaire de l'Hotel Saint-Georges, Tunis. 632

Elektro-Heilanstalt für Elektrische Motoren, Ventilatoren u. Apparate jeder Provenienz.  
Umwicklung für andere Stromverhältnisse.  
Prompte preiswerte Bedienung.  
Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich  
BURKHARD, HILTPOLD & SPÄLTI  
Sihquai 244.  
Telephon No. 855.  
Telegramme: ELEKTROMECHAN.  
Bahnhofsstrasse: ZÜRICH-LETTERN.

HOTELS - RESTAURANTS - BUFFETS DE GARE  
Calorifères portatifs électriques . . . . . dep. fr. 30.—  
Fours électriques de toutes dimensions . . . . . 50.—  
Grill-pain électriques (grill-toast) . . . . . 45.—  
Bains-Marie électriques . . . . . 40.—  
Etuves électriques (p. chauffer la vaisselle) . . . . . 60.—  
Marmites et pots électriques . . . . . 12.—  
Réchauds de table électriques . . . . . 20.—  
Chauffe-lits électriques (métal ou étoffe) . . . . . 7.—  
Chauffe-pieds électriques . . . . . 18.—  
Fers à repasser électriques . . . . . 20.—  
PISTOL. Appareils à l'essai. . . . . Catalogue et devis sur demande. 1129  
Transformations. . . . . Réparations. . . . . Tous nos appareils sont garantis.  
Ateliers pour la construction d'appareils électriques  
PROD'HOM & C<sup>IE</sup>, LAUSANNE.  
Successors de la S. A. „Helda“.

MAISON FONDÉE EN 1811.  
BOUVIER FRÈRES  
NEUCHÂTEL.  
SWISS CHAMPAGNE.  
Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.  
HORS CONCOURS (membre du jury)  
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Beurre frais naturel de table et de cuisine,  
Fromage Sbrinz gras vieux à râper  
fournit régulièrement en qualités supérieures au prix du jour  
Otto Amstad à Beckenried (Unterwald).  
• Otto • est nécessaire pour l'adresse.  
Grand Prix Exposition Internationale Milan 1906.



## Nouvelles de la Société.

### Extrait du procès-verbal

de la

#### Séance du Comité

du 12 juillet 1909, à 9<sup>h</sup> 1/2 heures du matin,  
à l'Hôtel Schweizerhof à Lucerne.

Sont présents:

MM. O. Hauser, président,  
A. Bon, vice-président,  
E. Cattani, suppl.,  
R. Haefeli, "  
A. Riedweg, "  
O. Amstler, secrétaire.

#### Débats.

1° Election du vice-président. M. A. Bon est nommé vice-président à l'unanimité. A cette occasion, les formalités requises pour les changements dans le Registre du Commerce sont accomplies.

2° Election de la Commission de surveillance du Bureau central. A l'occasion de l'élection du nouveau Comité, toutes les commissions ont été soumises à une réélection partielle ou totale, en conséquence la Commission de surveillance du Bureau central est aussi renouvelée. Sont nommés: MM. O. Michel, Hotel Euler, président, A. Geilenkirchen, Park-Hotel Bernerhof et L. Bossi, Hotel des Trois Rois, à Bâle. Le Comité exprime ses remerciements aux membres actuels de la Commission, MM. C. Flick, P. Otto et M. Erne, pour leurs longs et excellents services. Il se propose de demander à M. Flick de bien vouloir garder ses fonctions de caissier.

3° Ecole hôtelière. Le renouvellement de la Commission de l'Ecole hôtelière est renvoyée à la prochaine séance. La question de la construction d'une salle de jeu pour les élèves est aussi renvoyée à une séance ultérieure quand les plans et les devis seront prêts.

4° Union-Réclamation. Le secrétaire rapporte que les attaques sourdes dirigées contre lui, comme membre du Conseil d'administration de l'Union, continuent. Selon lui, ces attaques entravent le développement normal des relations de la Société et de l'Union suivant le contrat; il croit donc rendre service à la Société, à l'Union et surtout à la cause en donnant sa démission de membre du Conseil d'administration. Vu les circonstances, le Comité accepte cette démission et proposera à l'Union M. A. Bon, vice-président, en remplacement. Le Comité se propose de s'occuper toujours plus du contrat existant entre l'Union et la Société, afin que la bonne idée qui est à la base de ce contrat, triomphe complètement.

5° Société de la Paix. Considérant que c'est là une affaire qu'il faut laisser à l'initiative privée, le Comité répond négativement à l'invitation qui lui a été faite pour l'entrée dans cette société.

6° Guide des Hôtels. La résolution concernant la proposition présentée à l'Assemblée générale, au sujet d'un contrôle sur la manière dont les prix indiqués dans le Guide sont appliqués, est renvoyée à une séance ultérieure.

7° Code télégraphique. Une liste des hôtels qui se servent du Code télégraphique sera établie et la Société internationale des hôteliers sera nantie de la chose.

8° Congrès de Berlin. Le Comité prendra des mesures pour recevoir dignement les délégués à la Commission internationale qui siégera à Lucerne, au mois de septembre.

9° Exposition de Turin 1911. Le Comité décide que la Société ne prendra pas part à cette exposition.

10. Exclusion. M. Voelke, Genève, proteste contre son exclusion comme membre. Après examen du dossier, le nouveau Comité confirme la résolution de l'ancien Comité.

11. Cotisation des membres. Conformément à la proposition faite par M. H. Maurer à Interlaken, dans la séance du Conseil de surveillance, du 2 juin, dorénavant quand un membre ne paiera pas sa cotisation, elle sera réclamée à ses parrains.

12° Admission. Un membre qui ne paraît pas faire partie de la Société locale, sera prié de donner des explications exactes.

13° Lettres non-affranchies. En suite d'une réclamation de la part d'employés, le Comité recommande aux membres de toujours affranchir leurs réponses aux offres des employés, même quand elles n'étaient pas accompagnées d'un timbre. L'Union Helvetia et la Société Genevoise seront priées d'engager leurs membres à ne pas envoyer des photographies

grand format, de les remplacer par des photographies non montées, et enfin d'expédier les certificats originaux comme papiers d'affaire recommandés.

14° Enquête. Il sera fait une enquête pour établir quel est le prix de revient d'un client pour la cuisine, dans les diverses catégories d'hôtels. M. Haefeli est chargé d'élaborer un questionnaire à cet effet. Un membre chargé de diriger l'enquête est nommé pour chaque arrondissement. Arr. I, M. A. R. Armleder, Genève; arr. II, M. H. Sommer, Thonon; arr. III, M. J. Hübler, Lucerne; arr. IV, M. A. Geilenkirchen, Bâle; arr. V, M. J. Degiacomi, St. Moritz; arr. VI, M. G. Morand, Martigny; arr. VII, M. C. Reichmann, Lugano.

Closure de la séance à 3<sup>h</sup> 1/2 heures.

Le président: O. Hauser.

Le secrétaire: O. Amstler.

### Echos de l'Assemblée générale.

(Correspondance).

Maintenant que les joies de la fête sont passées, et se sont transformées en souvenirs, et que de tous côtés ne s'élèvent que des louanges sur sa brillante réussite, qu'on nous permette dans l'intérêt général de nos futures réunions, de faire ressortir une ombre au tableau. Elle concerne les participants à la fête. Depuis plusieurs années, soit depuis l'augmentation de notre Société, la participation à nos réunions a pris de telles proportions, qu'il est devenu absolument nécessaire, de répartir les membres entre les divers hôtels, pour tel ou tel repas. C'est ce qui a eu lieu pour le lunch à St. Moritz-Bad et pour celui de Pontresina. Or il arriva, notamment à Pontresina, qu'un certain nombre de sociétaires ne s'inquièrent pas de savoir dans quel hôtel ils devaient dîner, d'après l'indication du numéro que portait la carte de fête, de telle sorte que dans un hôtel il se trouva 50 à 60 convives de plus que le nombre attendu. Personne ne sait mieux, ou ne devrait mieux savoir que les hôteliers, combien une telle surprise est désagréable et mal commode pour le service, et combien ce mode de faire est peu flatteur pour les autres hôtels, qui se trouvent ainsi négligés.

A Davos, un cas semblable se produisit; les hôtes qui prirent le chemin de Davos, se trouvèrent être en nombre double de celui inscrit. En outre pour le train spécial à Coire 160 personnes étaient annoncées, ainsi qu'on me l'a assuré, et en fin de compte il y en eut presque le double. Un de plus ou de moins, cela ne fait rien, pense-t-on, mais quand il se trouve cent personnes faisant le même raisonnement cela devient une calamité. Il serait donc à désirer qu'à l'avenir on se conformât un peu mieux aux prescriptions du programme, de façon à faciliter la tâche du Comité d'organisation.

D'un autre côté on nous écrit, qu'au point de vue de la modeste, certains membres ont laissé quelque peu à désirer, aussi bien au moment de la distribution des souvenirs au bal, qu'au buffet à Wiesen, où tels sociétaires se sont faits une réputation de „pilleurs de buffet“. Avis à qui de droit!

### Du manque de place dans les trains des C.F.F.

En date du 5 courant, la requête suivante a été adressée à la Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

„La Société suisse des hôteliers et l'Union suisse des Sociétés de développement prennent la liberté de vous soumettre les lignes suivantes:

Dans toutes les parties de la population, et spécialement dans les bureaux de renseignements et dans les hôtels, on entend constamment des plaintes sur la manière défectueuse de voyager sur les chemins de fer suisses, par suite du manque continu de matériel roulant, spécialement en 1<sup>re</sup> et 2<sup>e</sup> classe. Quant aux wagons de 3<sup>e</sup> classe ils paraissent également être en nombre tout à fait insuffisant, car il devient de règle que les compartiments de 1<sup>re</sup> et 2<sup>e</sup> classe, qui comme nous venons de le dire, sont trop peu nombreux, sont à leur tour envahis par les voyageurs de 3<sup>e</sup> classe, et que les occupants sont de ce fait grandement incommodés. Nous admettons volontiers que les chemins de fer fédéraux soient obligés de réduire leurs dépenses, mais nous ne pensons pas qu'une économie qui nuit à l'agrément du voyage, soit un remède à la situation ou contribue à augmenter les recettes. Au contraire, de semblables mesures constituent un danger sérieux pour le mouvement des étrangers en Suisse, de l'importance duquel les chemins de fer dépendent

en grande partie. Les pays concurrents exploitent déjà ces circonstances fâcheuses, et ne se lassent pas de répandre par la voie de la presse que par suite du fort recul du mouvement des étrangers en Suisse, les chemins de fer fédéraux ont dû prendre des mesures extraordinaires, en réduisant le matériel roulant, et que par ce fait les trains sont garnis de façon très incommode.

Tandis que chez nous par une parcimonie déplacée nous nous nuisons à nous-mêmes, l'étranger, qui souffre cependant comme la Suisse de la dépression momentanée, se donne toute la peine voulue pour augmenter et améliorer le service. Par l'introduction de correspondances plus faciles et plus opportunes on a réussi déjà à éviter la Suisse pour le trajet Belfort-Marseille et la ligne Paris-Vienne est menacée d'un sort semblable.

Comme on le sait, pendant les mois de juillet et d'août les abonnements généraux valables pour 15 jours contribuent à garnir les trains. Mais tant que ceux-ci existent, et que les chemins de fer fédéraux eux-mêmes font de la propagande en leur faveur, on devrait veiller à ce que les porteurs de ces billets trouvent de la place dans les trains, c'est-à-dire qu'ils reçoivent la contrevalleur de leur argent, ainsi qu'un touriste qui voyage pour son plaisir est de nos jours en droit de l'exiger, et comme le lui offre la concurrence.

A côté des étrangers qui ne visent qu'à traverser notre contrée aussi vite que possible, la plus grande partie des voyageurs attache cependant de l'importance à leur commodément des beautés de la Suisse, et réclame un certain confort non seulement dans les hôtels, mais aussi dans les trains. Si ce confort fait défaut, ils choisissent d'autres buts d'excursions, car depuis longtemps le monopole du mouvement des étrangers, n'est plus réservé exclusivement à la Suisse. Toute une série d'autres pays sont devenus pour nous des concurrents dangereux grâce à une propagande énergique et intelligente.

Par suite de l'importance qu'a le mouvement des étrangers pour toutes les parties de notre population, de même que pour les chemins de fer fédéraux eux-mêmes, nous ne nous adresserions certainement pas en vain à vous, en vous priant instamment de bien vouloir faire votre possible pour éviter soit aux gens du pays, soit aux étrangers, les désagréments de trains trop bondés en faisant en sorte que le matériel roulant soit suffisant.

### Histoire de cirage.

Voici ce qui est arrivé à l'un de nos sociétaires:

Sans avoir fait aucune commande, le dit hôtelier reçut le 23 juin de la maison Auguste Feldheim, commission et représentation à Zurich, une facture au montant de fr. 12, pour cirage noir et brun. La facture portait la mention: „Je vous adresse, suivant commande faite à mon voyageur, etc.“, et au bas l'annotation manuscrite: „à moins de contr'ordre immédiat!“ La facture n'étant pas accompagnée d'un timbre d'affranchissement en retour, l'hôtelier n'avait pas de raison de contredire l'expression cet envoi, qui avait toutes les apparences d'un „ballon d'essai“. Toutefois lorsque le cirage non commandé arriva, le colis fut refusé, ensuite de quoi le destinataire reçut de M. Auguste Feldheim la lettre polie que voici, datée du 11 juillet:

„J'ai reçu avis aujourd'hui, de la poste, que l'envoi de cirage que vous avez commandé à mon voyageur, M. Müller, a été refusé par vous.

Or, je ne puis pas accepter votre réclamation tardive, car vous avez reçu la facture en date du 23 juin, et celle-ci porte que les réclamations doivent être faites dans l'espace de 4 jours.

Je vous rends attentif à l'article 260 du Code des obligations, en vertu duquel vous êtes tenu d'accepter la marchandise.

La réception doit se faire de suite, s'il n'en a pas été convenu autrement, et je viens vous demander si vous consentez à recevoir le colis en question, dans le cas contraire, je me verrais obligé de remettre la chose en mains de M. le notaire X à O. pour en poursuivre l'encaissement. Plusieurs d'entre vous, Messieurs les hôteliers, sont connus pour ne pas payer et pour chercher des excuses, quoique vous vouliez tous bien manger et bien boire.

Avec parfaite considération!  
Auguste Feldheim.

L'hôtelier répondit qu'il ferait publier cette lettre dans la „Revue des Hôtels“, et il ajouta: Nous refuserons également ce paquet lorsqu'il nous sera présenté pour la deuxième fois le 15 courant, car nous ne vous avons jamais rien commandé, ni à vous, ni à votre voyageur. Si vous aviez joint à votre facture une enveloppe affranchie, nous aurions pris la peine de vous communiquer ce qui précède, dès réception.

Auguste Feldheim répliqua par carte postale de la manière suivante:

„Je vous ai envoyé une facture en date du 23 juin, il faut croire que vous avez un bel ordre dans votre maison! J'avise chaque acheteur, à l'avance, de mon envoi de facture, pour m'assurer que la commande m'a été bien transmise. Vous ne cherchez qu'une chicane, vos hôtes devraient bien vous en faire autant. Publiez tout ce que vous voudrez dans votre journal, je vous attaquerai immédiatement en dommages-intérêts“.

Comme on le voit, il n'est plus question maintenant d'office des poursuites, mais de menace de demande en dommages-intérêts. Il nous semble que si quelqu'un a le droit de réclamer, ce n'est certes pas M. Feldheim.

### Gewitter und Blitzschläge im Gebirge.

In einer der letzten Sitzungen der Sektion Bern des schweizerischen Alpenklubs sprach Herr A. Lardelli über Gewitter und Blitzschläge im Gebirge, sowie darüber, wie sich die Bergsteiger dabei zu verhalten haben. Der Redner führte aus, dass der Blitz ungleich häufiger in den obersten Felsengipfeln als in irgend einer anderen Stelle im tieferen Gehänge einschlägt, was durch die Verglasungen des Gesteins (Fulgurite), die nur an den Gesteinsecken der äussersten Spitzen gefunden werden, bewiesen sei. Zu den Gewittern besonders ausgesetzten Gebieten gehört der Säntis wegen seiner isolierten Lage. Vielen ganz unbekannt klang es, dass Eis und Firn sich gegenüber elektrischen Einwirkungen wie gute Isolatoren verhalten, dass Blitzschläge auf Gletschern höchst selten erfolgen, und dass das Zischen der Gletscherperkel, das die von Gewittern überraschten Hochtouristen wahrnehmen, auf Eis- und Schneefeldern nicht beobachtet wird.

Blitzschläge sind im Gebirge weit weniger gefährlich als in der Ebene; die Kämme und Spitzen der Berge sind die besten Blitzableiter, und von Einäscherung von Klübbütten ist, mit Ausnahme des Bergwirtschhauses auf dem Piz Languard, nichts bekannt. Die Angst von Gewittern ist im allgemeinen übertrieben; die Statistik der alpinen Unfälle verzeichnet in der Tat einen sehr geringen Prozentsatz an Blitzerschlagenen. Wohl das schrecklichste Unglück dieser Art war das vom 19. August 1902 auf dem Gipfel des Wetterhorns, dem zwei Engländer mit zwei Führern zum Opfer fielen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die äusseren Verletzungen in den meisten Fällen gering sind und dass die Betroffenen meistens weder vom Blitz noch vom Donner etwas wahrgenommen, dafür aber die Empfindung gehabt haben, als wären sie plötzlich mit Feuer übergossen worden. Oft erinnert sie kurze Zeit nur ein scharfer Ozongeruch und -geschmack an das Geschehene.

Um der Gefahr, vom Blitz getroffen zu werden, möglichst zu entgehen, pflegen viele Bergsteiger Gletscherperkel, Bergstöcke und alle metallischen Gegenstände wegzuerwerfen; andere gehen noch weiter und hüllen die Pickel in Tücher ein. Während Prof. Bosshard solche Vorsichtsmassregeln als widersinnig bezeichnet, weil das Ausströmen von Elektrizität aus den Pickelspitzen die Ansammlung grosserer Mengen Inekel-Elektrizität im Körper verhindert und so die Gefahr des Auftretens einer grossen Spannung vermindert, empfiehlt Prof. A. Gockel in Freiburg das Weglegen der Gletscherperkel, weil nach seiner Ueberzeugung hier ein guter Leitungskanal vorhanden ist und die Büschelentladung leicht in eine Funkenentladung bezw. einen Blitz übergehen kann. Gewiss haben beide Theorien etwas für sich. Vom praktischen Standpunkte des Bergsteigers hält Lardelli das Wegwerfen des Pickels nicht immer für tünlich und zweckmässig, doch sei diese Massnahme im allgemeinen wohl am Platz.

Darin sind alle einig, dass die beste Vorsichtsmassregel gegen das Getroffenwerden vom Blitz darin besteht, sich möglichst rasch von hervorragenden Punkten, Spitzen und Kämmen zu entfernen und, wo man sich nicht rasch entfernen kann, sich platt zu Boden zu legen. Wird man von einem Gewitter überrascht, so bewahre man seine Fassung; man mache nicht zu viel Bewegungen und trete so wenig als möglich hervor, denn nur zu oft war die übertriebene Angst und Hast von verderblichen Folgen begleitet. Wenn eine Hochgebirgstour bei gewitterhaftem Wetter unternommen wird, so breche man möglichst frühzeitig auf, damit man bei Eintritt des Gewitters — gewöhnlich in den ersten Nachmittagsstunden — schon auf der Rückkehr begriffen ist. Wird jemand vom Blitz getroffen, so stelle man unverzüglich Wiederbelebungsversuche an, denn schon manchesmal konnten die vom elektrischen Strom Getroffenen durch rechtzeitige künstliche Atmungs- und Wiederbelebungsversuche ins Leben zurückgerufen werden.

**Kleine Chronik.**

**Innsbruck.** Das Hotel Maria Theresia, ein neues Haus mit 100 Fremdenzimmern, ist dieser Tage dem Betriebe übergeben worden. Bau und Einrichtung haben, wie mitgeteilt wird, 1,700,000 Kr. erfordert.

**St.-Cergues.** Le Grand Hotel de l'Observatoire vient d'acquiescer de la commune de Trélez 50 litres d'eau-minute, pour son alimentation. L'eau refoulée par une pompe électrique, montera de 600 mètres, l'hôtel étant à l'altitude de 1100 mètres environ. La canalisation aura une longueur de 3000 mètres. On espère terminer les travaux d'ici au milieu d'août.

Wieder ein Bild aus der Ueberproduktion an Hotels zeigte die Verhandlung vor Bundesgericht vom 8. Juli. Ein Möbelhändler lieferte einem neu gegründeten Hotel Mitte Oktober 1906 für über 16,000 Fr. Möbel zur Ausstattung. Der Preis hätte innerhalb 3 Jahren in Raten abbezahlt werden sollen. Der Verkäufer wollte sich wahrscheinlich zur Deckung seiner Kaufpreisforderung das Eigentum an den gelieferten Möbeln vorbehalten. Im Vertrag nahm er aber nur die Klausel auf, die Gegenstände dürfen

bis zur Amortisation des Kaufpreises vom Käufer nicht veräußert werden und seien gegen Feuer zu versichern. Die Herrlichkeit des neuen Hotels würde nicht einmal ein Jahr lang. Schon anfangs August 1907 geriet der Hotelier in Konkurs. Der Möbelhändler wollte nun den Hotelier nachträglich einen neuen Vertrag mit deutlichem Eigentumsvorbehalt, auf den Kauftag antizipiert, unterzeichnen lassen, der Hotelier ging aber nicht darauf ein. Darauf klagte der Möbelhändler gegen die Konkursmasse auf Anerkennung seines Eigentums. Er wurde aber vom Kantonsgericht wie vom Bundesgericht abgewiesen mit seiner Klage. Die Gerichte gingen dabei vom Wortlaut des Vertrages aus, der einen Eigentumsvorbehalt nicht enthielt. Wenn es auch die Absicht des Verkäufers gewesen sei, das Eigentum vorzubehalten und er nur in dieser Meinung dem Käufer die Veräußerung verboten habe, so komme es doch nicht auf diese Absicht, sondern allein auf den dem Gegner erklärten Willen an. Der Kläger habe sich im gewählten Vertragstext vergriffen, während er als Geschäftsmann darauf bedacht sein musste, eben seine Absicht durch einen richtigen Text zu verwirklichen. Hinterrufen konnte man nicht wissen, ob auch der Käufer damals zu seinem Eigentumsvorbehalt, wie ihn der Verkäufer eigentlich wollte, zugestimmt hätte. Der unvorsichtige Verkäufer hat daher den Schaden sich selbst zuzuschreiben. Die Gegenstände fallen in die Masse und er kann seinen Kaufpreis wie die andern Gläubiger anmelden.

**Antiemperenzerliches.** Aus Christiania wird dem „M. N. N.“ geschrieben: Gegen die Auswüchse der absolutistischen Enthaltensbewegung, die nach ursprünglich englischen bzw. amerikanischen Vorbildern in Norwegen bekanntermassen zu ausserordentlichem Einflusse gelangt ist, richtet sich ein neugegründeter „Nationalverband unabhängiger Mässigkeitserfreunde“, der unter der Devise „Für Freiheit und Kultur gegen Gewissenszwang und gesetzgeberische Bevormundung“ ins Leben gerufen worden ist. An der Spitze der Organisation, die schon jetzt Tausende von Mitgliedern in allen Landesteilen zählt, steht eine grosse Anzahl bekannter Persönlichkeiten, u. a. der Erheber der Staatsumwälzung von 1905, Ministerpräsident Michelsen, der von seinem Londoner Gesandtenposten zurückgekkehrte Polarforscher Dr. Pritof Nansen, sowie eine Reihe von hervorzuheben Namen aus dem Reiche der Kunst und Wissenschaft. Den unmittelbaren Anstoss zu dem organisierten Zusammenschluss der „Antiemperenzer“ oder, wie sie sich selbst zutreffend bezeichnen, „freiwilliger Mässigkeitserfreunde“ gab das Unterfangen der absolutistischen Parteigänger, die für Norwegen ein ähnliches Ausschankverbot für den Handel mit Spirituosen durchzusetzen wünschten.

wie es seit Jahresfrist in Finnland eingeführt ist. Die Temperenzer waren der Ansicht, mit diesem Schachzug eine dauernde „Beseitigung“ des Alkoholgenusses erzielen zu können, der namentlich in den grösseren Städten bis heute allen Zwangsvorschriften erfolgreich zu trotzen gewusst hat. Höchst unliebsam vermerkt wurde auch ein Antrag des Landwirtschaftsministers Bargo, der zur genaueren Feststellung des nationalen Gesamtverbrauchs die Aufstellung einer amtlichen Statistik über den Alkoholkonsum im Privatverkehr, besonders bei feierlichen Gelegenheiten, Familienfestlichkeiten (!) u. dgl. befürwortete. Der Antrag erregte selbst bei den minder extremen Mässigkeitserfreunden einen solchen Sturm der Entrüstung, dass er noch vor der formalen Durchberatung im zuständigen Stortingauschuss von der Regierung wieder zurückgezogen wurde. Bezeichnend für die Art und Weise, wie unsere „Totalisten“ gesetzgeberisch vorgehen, ist es übrigens, dass im vorigen Storting ein Gesetzentwurf zu stande kam, der allen einheimischen Branntweinnereien eine Strafakzise zudiktierte, während der ausländische Spirituosenimport nach wie vor unbeschränkt freigegeben blieb. Die Folge dieser Vorgehens hat in erster Linie der norwegische Landbau zu tragen, dem durch die Einschränkung der Spiritusproduktion eine der besten Absatzquellen für seine Erzeugnisse verloren ging.

Wir liefern zu nachstehenden Preisen ab Meilen in Originalkisten von 30/1 oder 50/2 Flaschen, beliebig assortiert. Mit einem Zuschlag v. 15 Cts. per ganze und 10 Cts. per halbe Flasche franko per Post in Kisten von 10/1 oder 16/2 Flaschen. **Gesellschaft zur Herstellung Alkoholfreier Weine, Meilen.**

# Alkoholfreie Weine-MEILEN

Dürfen in keinem Hotel und in keinem Restaurant fehlen.

Engrospreise	1/2 Fl.	1/2 Fl.	1/2 Fl.
ohne Glas	Rp.	Rp.	Rp.
Malerter, weiss . . .	55	35	
Waidtänder . . . . .	65	40	
Walliser . . . . .	70	45	
Rothenberger, rot . .	60	35	
Hallauer, rot . . . . .	65	40	
Widmer, . . . . .	85	60	
Apfelfeuer . . . . .	45	30	
Birnwein . . . . .	45	30	
(leicht mouss.) 60	—	—	
Schaumwein (m. Glas)	180	120	

(Ce 1903) Garantiert reiner 1217

## Berner Alpenrahm

Vorzüglich für Schlagsahne, Süss-Speisen, Glaces

**Sehr ausgiebig**  
infolge seines hohen Fettgehaltes

**Unentbehrlich**  
für Hotels und Konditoreien

Feinstes Aroma - Grösste Haltbarkeit

Zu beziehen in **Delikatess-Geschäften** oder direkt bei der **Berner-Alpenmilch-Gesellschaft** Stalden, Emmenthal.

**Zu verkaufen**

15 Minuten vom Bahnhof in Lugano in herrlichster, windgeschützter Höhenlage, prachtvoll eingerichtetes

## Hotel-Pension

mit 10000 m<sup>2</sup> Terrain, grossem Obst- und Weingarten. Nähere Details beim offiziellen Verkehrs-bureau Lugano, woselbst eine grosse Anzahl anderer Villen, Häuser und Terrains zum Verkauf angemeldet sind. 645

**Routinierter, erfahrener Fachmann**

(Deutscher), zur Zeit Leiter eines kleineren Geschäftes in der Schweiz, sucht gestützt auf prima Referenzen Stelle für kommende Wintersaison als **Geschäftsführer-Oberkellerer**, eventl. wo seine Frau als Gouvernante oder Stütze der Hausfrau mittätig sein könnte. Gefl. Offerten unter **H 647 R** an die Exp. ds. Bl.

## Hotel-Direktor

der in nächster Zeit seine Stelle zu ändern wünscht, wäre geneigt, sich mit grossem Kapital an nur ganz feinem Hause zu beteiligen.

Suchender war in allerersten Unternehmen tätig, hat sehr gute Verbindungen mit Industriellen und Aerzten und würde sehr gerne die Leitung eines Kurhauses übernehmen. Es wäre auch nicht ausgeschlossen, dass Betreffender ein feines Hotel **640 kaufweise** 2483 übernehmen würde. Allererste Referenzen und Zeugnisse stehen auf Verlangen zur Verfügung und werden Angebote erbeten unter Chiffre **O F 1684** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**

Engischer, routinierter Fachmann, kaufmännisch gebildet, 28 Jahre alt und gut präsentierend, sucht auf kommenden Herbst oder später Stellung als

## Direktor-I. Chef de Réception

in Jahres- oder Saisons-Geschäft. Suchender ist seit längerer Zeit in feinstem Hause mit Erfolg tätig. Allererstklassige Referenzen und gute internationale Beziehungen. Gefl. Offerten erbeten unter **H 642 R** an die Expedition dieses Blattes.

## Tüchtiges Ehepaar

sucht auf Herbst die **Leitung eines besseren Hotels oder Restaurants** zu übernehmen. Beide sprachenkundig. Schweiz oder Italien bevorzugt. Gefl. Offerten an: **Direktor, Hotel de Saxe, Bad Elster.**

26-jähriger, seit Jahren an Kassa und Réception in einem der ersten und grössten Hotels der Schweiz tätiger, routinierter

## Fachmann

sowie zwei jüngere, bestempfohlene

## Sekretäre

suchen analoge Stellen ab 1. September. Offerten unter **H 640 R** an die Expedition dieses Blattes.

## Hotel-Restaurant

mittelgrosses, rentables, sucht durchaus tüchtiger Fachmann (verheiratet) käuflich zu übernehmen. **Bahnhof-Hotel** an verkehrsreichem Platz der deutschen Schweiz oder Süd-Deutschland bevorzugt. Angebote von Besitzern mit Details erbitte unter **H 643 R** an die Expedition dieses Blattes.

### Zu verkaufen!

Vorzüglihe

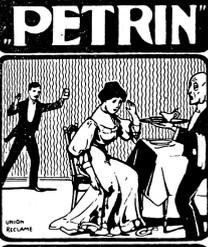
## Kraftgasanlage

40 HP eventl. mit Dynamo für Beleuchtungszwecke. Offerten unter Chiffre **H 651 R** an die Expedition ds. Bl.

## 120 Gartensessel und Tische

vom Schützenfest herrührend, werden zum zu räumen, billigst abgegeben. **H 582 Z**

Offerten sub. R. M. 125 post-rest. Zürich und Luzern. 2400 1236



## PETRIN

**Beseitigt alle Fettflecken**  
u. erzeugt schneeweisse Wäsche

**PROBEKISTEN fr. 14.-**

franco durch die **CHEM. FABRIK STALDEN**

1235

**Aussergewöhnliche Kaufgelegenheit!**

Infolge Aufgabe des Lagers:

## Lagerfässer

## Transportfässer

und sonstiges Keller-Inventar, sowie noch eine Partie Qualitätsweine billigst abzugeben 2485

Offerten unter Chiffre **Z Q824 B** an die Annoncen-Expedit. Rudolf Mosse, Zürich. (Za 10878) 641

### Zu kaufen gesucht!

Gut erhaltener, kleiner

## Omnibus

6 Personen Platz, ein- und zwispännig eingerichtet.

Offerten unter Chiffre **H 639 R**

## Heirat.

Junger, tüchtiger, sympathischer Schweizer-Hotelier mit flott gehendem Geschäft. I. Rangens an der französischen Riviera, wünscht Bekanntschaft mit netter, gebildeter, vermöglicher Tochter, welche Freude an Hotelwesen hat. Vermögen jedoch nicht Hauptbedingung. Absolut vollste Diskretion und verlangt. Offerten mit Bild und Altersangabe erbeten unter Chiffre **N 5602 X** an Postfach 13, Bern. 2482 637

## A VENDRE

## Hôtel-Pension Bellevue

Lac de Joux

Situation magnifique, à 1/2 h. de la frontière franc. 20 ch. Confort moderne. Saison d'été et d'hiver. Prix fr. 40,000. S'adr. Etude H. de Leon, notaire, et Pilet, Lausanne.



## MONTREUX MINERALWASSER

alkalisches

6910 L gegen 6910 L

## Magen-, Nieren- u. Blasenleiden.

1210

## TAFELWASSER

ersten Ranges.

## Urgent-A Vendre

à tout prix

après décès, **hôtel de 1er ordre dans le Midi.** Pour tous renseignements écrire sous **Zc 14329 X** à Haasenstein & Vogler, Genève. 2491 643



## SPLENDIDA

FEINSTE BODENWICHSE FÜR PARKETT UND LINOLEUM. AUCH GÜNTIG REIHM-TERPENTINÖL DURCH DEN HÖHEN WACHSGEHALT GROSSARTIGER

## GLANZ UND WIRKUNG

ERNST HÜRLIMANN CHEM. PROD. WÄDENSWIL (SCHWEIZ)

1238

## SECONDE ENCHÈRE

## Vente d'Hôtel-Pension.

Mercredi 18 août 1909, à 3 h. après-midi, à l'hôtel de l'Union, à Gimel, l'Office des facilités de l'arrondissement d'Aubonne exposera en vente aux enchères publiques et aux conditions qui seront lues, les immeubles appartenant à la masse en faillite de Louis LAMBERT, soit:

1. L'hôtel-pension du Signal, à Gimel-les-Bains, avec tout le mobilier servant à son exploitation.

Cet hôtel, très bien aménagé, comprend 11 chambres, 70 lits, hall, vaste salle à manger, salon, jardins, promenades, etc., avec champs, bois et prés attenants.

Station admirable au pied du Jura. Lignes T.W. Aubonne-Gimel et Rolle-Gimel. Vastes forêts environnantes: buts de promenades variés. Station de premier ordre pour cours d'air, de soleil et de repos. Construction récente, confort, mobilier en très bon état.

Contenance de la propriété: 14,448 mètres carrés.

Cet hôtel, très bien aménagé, comprend 11 chambres, 70 lits, hall, vaste salle à manger, salon, jardins, promenades, etc., avec champs, bois et prés attenants.

Station admirable au pied du Jura. Lignes T.W. Aubonne-Gimel et Rolle-Gimel. Vastes forêts environnantes: buts de promenades variés. Station de premier ordre pour cours d'air, de soleil et de repos. Construction récente, confort, mobilier en très bon état.

Contenance de la propriété: 14,448 mètres carrés.

Bordereau estimatif fr. 41,500  
Taxe cadastrale fr. 150,334  
Estimation de facilité fr. 120,000  
2e LOT. — Un bâtiment comprenant logement, grange, écurie, avec places, jardin, pré et champ.  
Superficie totale: 17 ares 45 m.  
Taxe cadastrale fr. 9,632  
Estimation de facilité fr. 7,560

Les conditions de vente sont déposées au bureau de l'Office soussigné, où l'on peut en prendre connaissance. H 24,564 L

L'adjudication sera donnée à tout prix. 2489 644

Aubonne, 13 juillet 1909.

Le préposé aux faillites, Ph. MORET.

## Eine neue Erfindung

ist mein Verfahren um Glaces, Sorbets, etc., in halben u. ganzen Portionen Gläsern zu bereiten und so zu servieren.

Durch diese Erfindung wird sehr viel an Glaces und Crème gespart und ist ferner sehr spendtlich. (He 4085 Z) 2522 648

Ich empfehle den werten HH. Hoteliers mein Verfahren auf's Beste und bin nun gerne bereit auf Verlangen das Nähere nebst Lizenzverträgen zukommen zu lassen. Der Erfinder

Wilhelm Zimmermann, Konditor, langjähriger Hotelpâtissier, Volkmarstrasse, Zürich IV. (Schweiz. Patent 44,297).

## Eine Zierde

für jedes Hotel u. Restaurant sind die

## Kontroll-Bierteller

(Patent angem.) verfertigt wiewohl die von jedem Gaste konsumierten Gläser registriert werden können. Probenbestände à 1 Dutzend Stück versendet per Nachnahme zu Fr. 7.35

**W. Lang, Paradiesstr., 632 St. Gallen.** 2463

NB. Bei grösseren Bestellungen bedeutender Rabatt. ZG 1809

## Zu verkaufen.

Nachweisbar sehr gut rentierender

## Gasthof

mit 30 Fremdenzimmern, Dependenz mit Wascheinrichtungen, Remisen, Stallungen etc., grosser Garten und schattige Anlagen, an gut eingeführtem Fremdensportplatz (speziell Wintersportplatz) am Kreuzpunkte dreier sehr viel frequentierter Alpenstrassen, inmitten eines idyllischen, aussichtsreichen Dorfes (**Bahnstation**), Absteigequartier für bessere Reisende und Passanten. Prima Restaurant. Wassereinrichtungen, Kanalisation, elektr. Licht, Zentralheizung. (2527) 646

Für Besichtigung und nähere Auskunft wende man sich unter Chiffre **X 5705 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

## Gelegenheitskauf.

Ein gut frequentierter Gasthof mit gangbarer Restauration, schöner Gartenanlage, Versammlungs- und Konzertsaal, zahlreichen Fremdenzimmern, freundlichen Wohnungsräumlichkeiten in einer gegen 4000 Seelen zählenden Gemeinde des Kantons Aargau.

Das Geschäft hat einen gut-n. Ruf und wird von Geschäftsreisenden, sowie Gesellschaften von nah und fern lebhaft besucht und auch die vielen Vereine des betr. Ortes plegen dort ihre Anlässe abzuhalten. Wegen plötzlich eingetretenen Verhältnissen wird das wertvolle Objekt unter sehr günstigen Bedingungen verkauft. Anzahlung Fr. 7000 bis 10,000. Offerten unter Chiffre **H 654 R** befördert die Exp. ds. Bl.

## Direktor-Empfangschef

28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, tüchtig, seriös und gut empfohlen, sucht Winter- oder Jahresengagement. Beste Zeugnisse und Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 652 R** an die Exped. ds. Bl.

## Chef de Réception-Secrétaire-Caissier

seriöser, tüchtiger Fachmann, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Winter- oder Jahresstellung.

Offerten unter Chiffre **H 653 R** an die Exped. ds. Bl.

## On désire louer

## Hôtel de 80 à 125 lits.

Adresser les offres sous chiffre **H 638 R** à l'adm. du journal.

Verlangen Sie

## Pilatus-Sprudel

Bestes Erfrischungsgetränk zu Wein, Syrup, Cognac etc.

Das erste schweizer. Tafelwasser, welches nach stattgefundener Analyse des Zentrallaboratoriums des Finanzministeriums in Paris die Einfuhrbewilligung für Frankreich erhalten hat.

## Aquasana A.-G. Luzern

(Falkenplatz)

Abfüllstation: Hergiswyl am Pilatus. (11 2507 Lz)



Die HH. Prinzl. sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu frankieren. Die HH. Angestellten sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unaufgegebene Photographien zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschriebene Geschäftspapiere zu versenden.

Offene Stellen \* Emplois vacants

Apptant somneller. On en demande deux pour un restaurant de tout premier ordre. Langue française indispensable. Entrée offerts sous chiffre J. G., Grand Chine 811, Lausanne. (322)

Chef de cuisine. On cherche pour l'année chef de cuisine avec brigade, pour un des grands hôtels de la Suisse française. Position à l'honneur. On exige qu'il soit economie, très capable et bon administrateur. Envoyer offres avec références de salaires, certificats, photographique et indication d'âge. Ch. 298

Chef de cuisine in gutes Pausantehotel gesucht. Französisch und gute deutsche Küche unbedingt verlangt. Jahresstelle. Offerten mit Salärangaben und Zeugniskopien an Postfach 11892, Locarno. (42)

Chef de cuisine, capable, est demandé pour la saison d'hiver (à partir de 1. Janvier). Adresse: sous chiffre M. 4522, H. Hasenstein & Vogler, Moutier. (353)

Chef de cuisine, expérimenté, cuisine française, est demandé pour grand restaurant. Offres et références sous G 3493 L à Hasenstein & Vogler, Bâle. (352)

Chef de cuisine. Recherche pour Herbstaubau, nach Luzern, tüchtig, erprobter, Controller, möglichst der Hauptsprachen mächtig, mit Eintritt etwa Mitte August. Photographie und Zeugniskopien erbeten. Chiffre 380

Eingangsverwalter. Grosses Hotel sucht auf Herbst, für Jahresstelle, eine Eingangsverwalter. Reflektiert wird nur auf ganz tüchtige, seriöse Personen, deutsch, französisch und italienisch sprechend, gebrauchswürdige Zeugniskopien, Photographie und Altersangabe erbeten. Chiffre 318

Gesucht nach Spa (Belgien), Grand Hôtel Bilmans: Keller- u. Volontär oder Commis de salle, tüchtig und zuverlässig, grosse Statur bevorzugt. Eintritt sofort. Gutes Gehalt und Reisevergütung. Gelegenheit die franz. Sprache zu erlernen. Ferner Zimmerkellner, sprachkundig. Gutes Gehalt und Reisevergütung. Eintritt sofort. Photographie und Zeugniskopien erbeten. Chiffre 320

Gesucht in Hotel de Franz. Schweiz: Chef de salle, Restaurateur, Etagenkellner, Saalkellner, Kommissar der deutsch und franz. spricht. Eintritt für alle von Anfang bis 30. August. Zeugniskopien, Photographie Chiffre 320

Gesucht in ein Hotel in Südrheinland, für nächste Winter- saison: 1. Kellner und 1. Kaffeebar. Zeugniskopien und Photographie erbeten. Chiffre 348

Gesucht für Saisonhotel der ostschweizerische Saal- zugleich Restaurationsleiter rationallyer, ein Unterportier, Bescheiden, intelligent, tüchtige Personen. Photographie, Altersangabe, Chiffre 233

Gesucht in grosses Hotel allerersten Ranges, für die Winter- saison: ein energischer, tüchtiger, erfahrener Restaurant- Oberkellner zur Küche, Restaurant oder herkömmlich, welche in allerersten Hotels der Schweiz in solcher Eigenhaft tätig waren und dort sehr gut. Ein weiterer Chef de cuisine, Ferner mehrere Chefs de rang, Aides de Restaurant und Saalkellner. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Altersangabe erbeten. Chiffre 414

Gesucht für Saisonhotel der deutschen Schweiz: Servier- tochter für Saal- und Restaurationsverdienste; Lehnkocher für Saal- und Restaurationsverdienste; Mädchen für Küchen- dienste. Möglichst alleitische, willig, tüchtig und gut in der Hause. Photographie, event. Zeugnisse und Altersangabe erbeten. Chiffre 414

Gesucht für Saisonhotel der deutschen Schweiz: Servier- tochter für Saal- und Restaurationsverdienste; Lehnkocher für Saal- und Restaurationsverdienste; Mädchen für Küchen- dienste. Möglichst alleitische, willig, tüchtig und gut in der Hause. Photographie, event. Zeugnisse und Altersangabe erbeten. Chiffre 414

Gouvernante d'économie. Gesucht tüchtige, energische Gouvernante d'économie für ein Hotel in Birmensdorf, St. Antoine, Antwerpen, Direction P. Humer. (428)

Gouvernante d'étage est demandée à Monte Carlo, pour saison prochaine. Chiffre 382

Kochvorbild gesucht per sofort. Offerten an Postfach 4656, Luzern. (38)

Leiter, capable et sérieux, connaissant bien l'anglais, âgé de 25 à 30 ans, est demandé par l'Hôtel Bellevue, Evian. Chiffre 382

Maitre d'hôtel, parlant quatre langues, est demandé à Monte- Carlo. Envoyer offres avec références et photographie. Chiffre 383

Maitre d'hôtel. On demande pour hôtel de premier rang (hôtel de passage) un jeune maître d'hôtel, sérieux, consciencieux, parlant les langues française, allemande, anglaise, italienne, possédant tout être versé dans sa partie à fond, surtout être bon administrateur. 29 Jahre, 1,75 m gross, verheiratet, gute Referenzen. Mitlet, Place à l'année, Etre en septembre. Intitulé d'écrite sans certificats et meilleures références. Envoyer photographique. Chiffre 384

Oberwäscherin. Gesucht zu sofortigem Eintritt in grössere Kuranstalt der Ostschweizer eine selbständige, tüchtige, mit Maschinenbetrieb vertraute Oberwäscherin. Jahresstellen, Zeugnisse abschreiben erbeten. Chiffre 409

On demande à Monte Carlo, pour saison prochaine: prem. chef de réception, parlant quatre langues; également jeune homme pour l'hôtel de premier ordre, parlant l'anglais-français. Offres avec prétentions et photographie sous Chiffre 381

On demande pour la saison d'hiver, dans petit hôtel de 20 chambres, un gouverneur-directeur sachant français, 3 langues. A la même adresse on demande une demoiselle de bureau et pour recevoir les étrangers. Adresser offres sous Chiffre H 451 M à Hasenstein & Vogler, Moutier. (354)

On demande: Grand hôtel de la Suisse française cherche un gouverneur d'économat, sérieux et actif, et un cuisinier à café. Places à l'année. Entrée de suite. Ch. 377

Ordre: 1. sommelier de restaurant, des sommiers de salle, 2. cuisinier suisse, 3. aide cuisinier français, 4. lingère-repasseuse, 5. garçon d'office. Places à l'année. Adresser offres avec copies de certificats et photographie à Ch. Fr. Butz, Alexandra Grand Hôtel, Lausanne. (373)

On demande pour hôtel de premier ordre en Italie, saison d'hiver: 1. première lingère, connaissant l'italien et le français et qui est bien en courant de ménage. Sage 17 à 20 par mois. 2. dispensière, fr. 10 par mois. Bons certificats et références indispensables. Envoyer photographique. Adresser les offres sous chiffre U. G., poste restante Verona (Italie). (329)

Sekretär-Kassier. Grand Hôtel der franz. Schweiz sucht S. Sekretär-Kassier, mit Eintritt Anfang September. Es wird auf ganz tüchtige, bescheidene, sympathische, tüchtige, sprachkundig, kaufmännische Bildung, gründliche Kenntnis der Buchführung der Küche und des Service. Muss den Direktor replizieren können. Referenzen, Photographie, Gesundheitszettel und Altersangabe erbeten. Chiffre 433

Sekretär-Volontär. Nach Riva (Lago di Garda), Lido Pace Hotel, für kommende Herbstsaison, zum Eintritt Di. August, gesucht: junger Sekretär-Volontär, tüchtig und deutsch-italienisch sprechend, mit guter Handschrift. Geleitener Keller bevorzugen. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Altersangabe erbeten an Direktor R. Schlagenhauf. (382)

Sekretär, junger, tüchtiger, sprachkundiger Schweizer, mit S. Sekretär service vertraut, sucht auf 15. Dezember oder 1. Januar eine Stelle. Chiffre 316

Sekretär, Hoteliersohn, 22 Jahre, sucht passendes Engagement in erstkl. Haus, auf Winter. Eintritt November. Ch. 237

Sekretär, Schweizer, 27 Jahre, gelehrter Koch und Kellner. Perfekt in den 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift, sowie auch in Englisch und Sprochkenntnis. Nachweis über die besten Zeugnisse, sucht Jahresstellung in Hotel i. Rang. Eintritt kann ab 1. September erfolgen. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 385

Sekretär (II.)-Buchhalter. Schweizer, mit der Buchführung vertraut, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, mit guten Vorkenntnissen im Englischen, sucht auf Herbst oder Winter eine Stelle in erstkl. Haus. Chiffre 393

Sekretär, junger, tüchtiger, sprachkundiger Schweizer, mit S. Sekretär service vertraut, sucht auf 15. Dezember oder 1. Januar eine Stelle. Chiffre 316

Sekretär, Hoteliersohn, 22 Jahre, sucht passendes Engagement in erstkl. Haus, auf Winter. Eintritt November. Ch. 237

Sekretär, Schweizer, 27 Jahre, gelehrter Koch und Kellner. Perfekt in den 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift, sowie auch in Englisch und Sprochkenntnis. Nachweis über die besten Zeugnisse, sucht Jahresstellung in Hotel i. Rang. Eintritt kann ab 1. September erfolgen. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Chiffre 385

Sekretär (II.)-Buchhalter. Schweizer, mit der Buchführung vertraut, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, mit guten Vorkenntnissen im Englischen, sucht auf Herbst oder Winter eine Stelle in erstkl. Haus. Chiffre 393

Sekretär, junger, tüchtiger, sprachkundiger Schweizer, mit S. Sekretär service vertraut, sucht auf 15. Dezember oder 1. Januar eine Stelle. Chiffre 316

Bureauochter. Berner, 25 Jahre, spricht franz., italienisch und englisch, seit 8 Jahren im Hotelfach tätig, wünscht sich Stelle in Hotelverwalt. in Hotellerie, die eine als Sekretärin die andere zur besseren Ausbildung als solche. Chiffre 438

Bureauochter. Zwei junge Töchter suchen auf kommende Winter- und Sommer-Season eine Stelle als Sekretärinnen, die eine als Sekretärin die andere zur besseren Ausbildung als solche. Chiffre 438

Bureauochter. Junger Mann, 20 Jahre, mit Kenntnissen über amerikanische Hotelbuchführung System Frisch, sucht Stelle in Hotelverwalt. in grösserer, westschweizer, zweck-Vervollkommnung im Französischen, bevorzugt. Eintritt sofort. Offerten an Karl Langer, Schulstrasse 7, Zürich I. (44)

Bureauochter. Mann wünscht einen Jungling, der kaufmännisch tüchtig, geschult, vielseitig während der Sommer-Season als Volontär in das Bureau eines Hotels zu platzieren. Geht. Offerten unter H 472 N an Hasenstein & Vogler, Locarno. (343) 257

Bureauochter. Junger, kaufmännisch gebildeter Mann, 20 Jahre alt, sucht nach dem Studienabschluss als Bureauochter. Sucher mit allen Bureauarbeiten auf bestem vertraut und wünscht in der franz. Sprache sich zu verbessern. Interessieren Sie sich an folgenden Stellen in Hotels in Deutschland und Südtal zur Verfügung. Chiffre 373

Bureauochter. Junge Tochter, welche die Handels- schule besuchte, Vertrauensvolle im Hotel- und in den Hotel-Service, sucht, suchs Aufnahmest. in ein Hotelbureau der franz. Schweiz, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Französischen zu verbessern. Offerten unter Ziffer 392

Chef de réception. Schweizer, im Fach ausgebildeten, bei Oberkellner, Kassa, Reception; kaufm. Buchhaltung und Korrespondenz in deutsch, franz., engl., ital., gut arabisch, blanz- u. Rechnungswesen. In erstkl. Sommerkurort, sucht die wichtigsten entsprechenden Condition für Herbst und Winter, event. Jahresstelle. Prima Referenzen aus grossen Hotels. Ch. 293

Chef de réception (Vertreter des Patrons), 37jähriger, tüchtiger, sprachkundiger Mann, erfahren, mit besten Referenzen, sucht Winter- und Sommer-Season. Chiffre 390

Chef de réception, Suisse, 24 ans, parlant les 3 langues, cherche place pour la saison d'hiver, avec 27 ans d'expérience. toute la partie d'un hôtel. Références de tout premier ordre. Chiffre 109

Chef de réception-Cassier, fr. ab September, sucht K. Stellung, oder als Kassier in erstkl. Hotel, Haus, Geht. Off. unter H. 88, Postleitzahl Zermatt. (181)

Chef de réception-Direktor sucht Winter- oder Jahres- stelle als solcher oder als I. Sekretär-Kassier. Derselbe ist in der deutsch, englisch und franz. Sprache vollkommen bewandert und besitzt ein eigenes Schreibmaschinen. Chiffre 165

Chef de réception-Direktor oder I. Sekretär-Kassier. Tüchtiger, energischer Junger Hotelmann, sprachkundig, französisch, deutsch und englisch, sucht in einem Hotel in der Schweiz eine Stelle. Hervorragende Referenzen. Chiffre 284

Director, Suisse allemand, 32 ans, grand et présentable bien, parlant les 3 langues, énergique et actif, ayant fait toute la partie d'un hôtel, de l'entretien et des affaires, cherche de réception d'une première maison de la Suisse, cherche direction pour l'hiver. Chiffre 413

Director. Jeune directeur cherche place comme directeur d'un hôtel, en Suisse allemande, en France. Adresse: Heinrich Mayer, Grand Hôtel Pup, Karlsruhe. (316)

Director-Chef de réception, erfahrener, durchaus tüchtiger Fachmann, der nur in grossen, ersten Häusern tätig war, sucht eine Stelle als Chef de réception in erstkl. Hotel. Adresse: Heinrich Mayer, Grand Hôtel Pup, Karlsruhe. (316)

Director-Chef de réception oder Oberkellner, 34 Jahre, gut präsentierend, der Sprachen mächtig, in alle Zweige des Fachs eingeweiht, sucht auf Herbst oder Winter eine Stelle in erstkl. Hotel. Chiffre 331

Director. Der Besitzer eines flott gehenden Sommerhotels in Deutschland, langjähriger Direktor in Schweizer Hotels, sucht für den Winter eine Stelle als Chef de réception für 3-4 Monate geübt. 4 Sprachen, präsentierbar, toller Arbeiter, 40 Jahre, auch in den letzten Jahren bei der R. A. 229, 250 8404.

Director oder Chef de réception. Routinierter Fachmann, Schweizer, 29 Jahre, gut präsentierend, der vier Haupt- sprachen mächtig, kaufmännisch, sucht Engagement für sofort oder später. Chiffre 348

Director-Chef de réception. Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen vollkommen bewandert, sucht Engagement auf Ende September. Chiffre 342

Director, Kassier- oder Chef de réception-Stelle. Tüchtiger, energischer Oberkellner, bei beschiedenen Anstellungen Fleissiger, energischer Fachmann, kaufmännisch gebildet, blanz- u. Rechnungswesen. In erstkl. Sommerkurort, sucht die wichtigsten entsprechenden Condition für Herbst und Winter, event. Jahresstelle. Chiffre 388

Director, tüchtig und erfahren, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Buchführung vertraut, bilanzfähig, sucht auf Herbst eine Stelle in erstkl. Hotel, in welchem er tätig war. Postfach 6260, Luzern. Chiffre 19

Director-Chef de réception. Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen vollkommen bewandert, sucht Engagement auf Ende September. Chiffre 342

Director, Kassier- oder Chef de réception-Stelle. Tüchtiger, energischer Oberkellner, bei beschiedenen Anstellungen Fleissiger, energischer Fachmann, kaufmännisch gebildet, blanz- u. Rechnungswesen. In erstkl. Sommerkurort, sucht die wichtigsten entsprechenden Condition für Herbst und Winter, event. Jahresstelle. Chiffre 388

Director, tüchtig und erfahren, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Buchführung vertraut, bilanzfähig, sucht auf Herbst eine Stelle in erstkl. Hotel, in welchem er tätig war. Postfach 6260, Luzern. Chiffre 19

Director-Chef de réception. Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen vollkommen bewandert, sucht Engagement auf Ende September. Chiffre 342

Sekretaire. Jeune homme, Suisse allemand, parlant le français, l'italien, l'allemand, ainsi qu'un peu d'anglais, est en demande à la comptabilité, cherche place pour la saison d'automne. Chiffre 359

Sekretaire. Jeune homme, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire, Suisse, 23 ans, parlant les langues, diplômé de l'Université, cherche une place pour l'hiver, éventuellement comme secrétaire. Excellents certificats. Chiffre 233

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, l'allemand, ainsi qu'un peu d'anglais, est en demande à la comptabilité, cherche place pour la saison d'automne. Chiffre 359

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretaire-cassier. Jeune homme, Suisse, connaissant l'anglais, français, italien, allemand, la machine à écrire et comptabilité, cherche place comme secrétaire ou sous-secrétaire dans hôtel. Chiffre 389

Sekretär-Kassier oder Réceptionsassistent. Reichs- d. Schweizer, 25 Jahre, mit guter Allgemein- und kaufmännischer Bildung, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend, gut präsentierend, sympathische Erscheinung, sucht auf Herbst oder Winter eine Stelle in erstkl. Hotel. Chiffre 281

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, der deutschen und italienischen Sprache mächtig, mit guten Vorkenntnissen im Französischen, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretär-Volontär. Sprachenkundiger Mann, in der Hotel- buchführung bewandert, gegenwärtig als Oberkellner in der franz. Schweiz tätig, sucht Sekretär-Volontär oder Oberkellner- stelle in Haus ersten Ranges, für die Herbstsaison. Gute Referenzen. Chiffre 312

Sekretär-Volontär. Jungling von 20 Jahren, welcher die Hotel- und Restaurant-Verwaltung in französischer, englischer, italienischer und erstklassigen Hotels erlernt hat, deutsch, französisch und englisch spricht, wünscht Stelle als Sekretär-Volontär, auf kommende Winter-Season, in erstkl. Hotel. Ch. 364

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Sekretärin, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit allen vornehmlichen Bureauarbeiten vertraut, schon mehrere Jahre in Hotel i. Rang. tätig, sucht passendes Winter- stelle. Chiffre 382

Sekretärin-Hauswirtin, tüchtig und erfahren, wünscht auf Herbst oder Winter entsprechenden Vertrauensposten. Ihre unterbreitet, wenn auch Chef d'étage. Chiffre 392

Sekretärin, französisch, deutsch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in einem Bureau, für sofort. Ch. 283

Serviertochter. Junge, nette, anständige, deutsch und italienisch sprechende Restaurations- u. Hoteltochter, sucht baldigst Stelle in besserem Hotel-Restaurant, Eintritt sofort. Einmalig, da ich noch in Stellung bin. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 431

Serviertochter, gewandt und selbständig, gesetztes Alter, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle. Offerten an C. B., Postfach Grenchen. (338)

Sommelier de salle. Jeune sommelier, 15 ans, cherche à place comme sommelier de salle, pour se perfectionner dans la langue allemande. Libre vers le 9 septembre. Chiffre 378

Aide (II), tüchtig und sachl. auch in der Patisserie gut. A. wäntler, sucht passende Saison- oder Jahresstelle per 1. Oktober. Schweizer oder Süden bevorzugt. Prima Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Chiffre 305

Aide de cuisine, Hoteliersohn, 22 Jahre, Kochschule in A. Hotel-fachschule in Luzern besucht, sucht Stelle auf Winter- Saison oder Jahres- Stelle in grösseren Haus ersten Ranges. Chiffre 330

Aide de cuisine. Pâtissier, welcher gegenwärtig als Koch- Volontär arbeitet, sucht Stelle als Aide de cuisine. Eintritt sofort. Unterbreitet, wenn auch Bedingungen an Henri Wett, Parkhotel Bellevue, Weggis. (401)

Aide-Pâtissier sucht Stelle zu sofortigem Eintritt, in die franz. Schweiz. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 251

Beiköchin. Junges Mädchen, 20 Jahre, welches die Küche in grösserem Hotel ersten Ranges erlernt, sucht Stellung auf Winter-Season, in welchem tüchtigen Chef, französisch, deutsch und italienisch. Etwas Gehalt erwünscht. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 406

Chef de cuisine, 40 ans, Français, actuellement dans un poste de premier ordre de la Riviera italienne, cherche place pour l'hiver, même condition, ayant sa brigade. Chiffre 344

Chef de cuisine, actuellement dans un des meilleurs grands hôtels en Suisse, avec bonnes références, demande place pour l'hiver, avec 27 ans d'expérience. Références et photographique. Chiffre 340

Chef de cuisine. Suisse Français, 36 ans, parlant les trois langues et possédant des certificats de premier ordre, cherche pour la saison d'hiver place de chef, dans une petite maison de premier rang. Riviera française préférée. Entrée avec conditions à André Guer, chef, Hôtel Victoria, Bingen S. Rhone (Allemagne). (424)

Chef de cuisine. Schweizer, 27 Jahre, mit guten Zeugnissen und Referenzen, in allen Partien der Küche erfahren, sucht Saison- oder Jahres- Stelle in grösserem Haus ersten Ranges. Ch. 425

Chef de cuisine, très capable, connaissant la pâtisserie, l'anglais, l'italien et le français, cherche place pour la saison de l'année. Libre septembre. Chiffre 419

Chef de cuisine, 37 Jahre, tüchtig und ökonomisch, mit Ausländern, Zeugnisse von Häusern ersten Ranges des In- und Auslandes, sucht Stelle in erstkl. Hotel. Chiffre 388

Chef de cuisine, Français, 41 ans, sérieux, economie, références de premier ordre, ayant travaillé dans premières maisons de restaurant, Riviera française, Allemagne, Suisse, Italie, Belgique, parlant les langues, désire place pour de suite, saison d'hiver, pour l'année. Adresse: D. V., Hôtel de la Régence, Cannes près Cannes. (399)

Chef de cuisine, Schweizer, 37 Jahre, sucht Stelle für Winter-Season in erstkl. Haus, mit grosser Haus- und Brigade. Langjährig in dieser Stellung, in Häusern zur Verfügung. Müllkübel, die dritte Saison tätig in einem ersten Hotel der Schweiz. Chiffre 408

Chef de cuisine, sérieux et economie, actuellement dans un grand hôtel, cherche place pour la saison d'hiver, en France. Certificats à disposition. Chiffre 414

Chef de cuisine, 35

**Patissier**, tüchtig, mit guten Zeugnissen, schon in Hotel tätig gewesen, sucht passende Stelle auf 1. September oder Oktober. **Chiffre 351.**

**Volontäre de cuisine**, jeune pâtissier, 18 ans, parlant les 2 langues, ayant fait une saison comme volontaire de cuisine, auprès d'un bon chef, cherche place comme tel en Suisse. Préférences modérées. **Chiffre 446.**

### Etage & Lingerie.

**Etagegouvernante**, tüchtig, zuverlässig und selbständig, die 4 Hauptsprachen sprechend, im Hotelfach durchaus erfahren, sucht Stelle in Hotel I. Ranges, auf Anfang September. **Chiffre 285**

**Etagegouvernante**, in ungeklärter Stelle in Italien, sucht selbständigen Posten in streng geregeltem Hause, wo gewisse Gewissenhaftigkeit und tüchtige Handlungsbereitschaft ist nur ganz erstklassigen Häusern zu Diensten. Bewerberin aus 27 Jahre alt, die 4 Hauptsprachen fließend sprechend. **Chiffre 426**

**Etagegouvernante**, der drei Hauptsprachen mächtig, mit Vorkenntnissen im Italienischen, gegenwärtig in Hotel I. Ranges tätig, sucht auf Winter Saisonstelle, Jahresposten bezogen. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 424**

**Etagegouvernante**, gesetzten Alters, sprachkundig, tüchtig und erfahren, mit prima Referenzen, sucht Stellung für nächsten Winter in Hotel ersten Ranges nach dem Anfang. **Chiffre 438**

**Etagegouvernante**, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für kommende Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 385**

**Etagegouvernante**, tüchtig, vier Sprachen sprechend, gewesenes Zimmermädchen, sucht Stelle nach Italien. Eintritt Anfang September. **Chiffre 385**

**Etageportier**, sprachkundig, sucht Engagement auf kommende Saison, event. 1. Oktober, nach dem Süden. Zeugnisabschriften und Photographie zu Diensten. **Chiffre 361**

**Feldglättern (L.)** sucht für Wintersaison Stelle in grosses Hotel am Wintersportplatz. Zeugnisse zur Verfügung. **Chiffre 417**

**Femmes de chambre**, 2 filles, Suisses françaises, dont l'une parle anglais, cherchent place pour hôtel, pour la saison d'hiver, comme femmes de chambre. Canton des Grisons ou Tessin de préférence. **Chiffre 444**

**Femme de chambre**, 32 ans, parlant les 4 langues, cherche engagement pour la saison d'hiver, de préférence en hôtel ou en Italie; éventuellement place à l'année dans maison de premier ordre. Certificats et photographie à disposition. L'offre part de la fin septembre. **Chiffre 322**

**Glättern (L.)**, tüchtige, sucht Stelle auf Ende September. Lugano oder Riviera bevorzugt. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 402**

**Glätterninnen**, tüchtige Glättern suchen auf 15. September oder 1. Oktober Stelle; ebenso sucht 1. Glättern, welche schon längere Zeit als Lingeriegouvernante waltet auf gleiches Datum die Stelle zu ändern. Wenn möglich wünschen beide Engagement im gleichen Hotel. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. **Chiffre 440**

**Gouvernante d'étage**, 30 ans, parlant allemand, français et anglais, cherche place dans hôtel de premier ordre de la Riviera française, pour saison d'hiver. **Chiffre 387**

**Gouvernante d'étage**, Française, deutsch, französisch und Englisch sprechend, in ersten Häusern als Etagegouvernante tätig gewesen, sucht gleiche Stelle für Wintersaison. **Chiffre 440**

**Lingerie (L.)**, tüchtige, sucht Stelle auf kommende Wintersaison. **Chiffre 352**

**Lingere**, tüchtige, sucht Winterstelle in Hotel I. Ranges. **Chiffre 418**

**Lingere**, tüchtige, sucht Jahresstelle auf 15. August oder 1. September, am liebsten nach der französischen Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 378**

**Lingere (L.)**, im Hotelfach tüchtige Lingere sucht Stelle als Erste, auf Anfang Oktober. **Chiffre 256**

**Maschinenwäscher**, tüchtiger, sucht Stellung, event. auch als Heizer. Gute Zeugnisse. **Chiffre 288**

**Morgenglättin**, tüchtige, auf alles gut eingetübte Glättern, sucht Stelle auf September event. auf Oktober, als Oberin glättern. **Chiffre 308**

**Portier d'étage**, 25 ans, parlant français et italien, cherche place pour la saison d'automne et d'hiver. Libre à partir du 10 septembre. **Chiffre 374**

**Waschmeister**, Suche für tüchtigen Waschmeister Winterengagement. Adresse: Direktor Hoffman, Gurtnighald, (353)

**Waschebeschleßerin**, im Fach tüchtig, mit besten Referenzen, wünscht Stelle für kommende Saison. **Chiffre 322**

**Zimmermädchen**, tüchtiges, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle für kommende Saison, in Hotel I. Ranges. **Chiffre 322**

**Zimmermädchen**, zwei junge, tüchtige Zimmermädchen, sprachkundig, suchen für Wintersaison Stelle nach dem Anfang September. **Chiffre 423**

**Zimmermädchen**, tüchtiges, Schweizerin, deutsch, franz. und Italienisch sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 322**

**Zimmermädchen**, zwei junge Töchter, der vier Hauptsprachen mächtig, suchen Stellen als Zimmermädchen, auf Wintersaison, in gutem Hotel Südfrauenkreuz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 272**

**Zimmermädchen**, deutsch und franz. sprechend, mit Zeugnis aus Hotels ersten Ranges, wünscht passende Stelle in erstem Haus, Jahres- oder Wintersaison in der Schweiz, per Mitte Oktober oder später. **Chiffre 300**

**Zimmermädchen**, gewandtes, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in gutes Hotel nach Italien oder Südtirol. Eintritt Oktober oder November. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 317**

**Zimmermädchen**, tüchtig, auch englisch sprechend, wünscht Herbst- oder Winterstelle. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 224**

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Zimmermädchen**, tüchtig und gewandt im Service, mit 14 Jahren, sucht 4 Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Adresse: Herbarthstrasse 4, 11. Stock, Zürich III. (285)

**Concierge-Conducateur** oder **I. Portier**, Schweizer, 24 Jahre, deutsch, franz. und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht per Ende September oder Oktober Stelle in besserem Engagement. Geht Offerten an H. Stamm, Hotel Kaiserhof, Gessnerstrasse 10, Zürich. **Chiffre 374**

**Concierge-Conducateur**, 26 Jahre alt, gut präsentierend, Kenntnis der 4 Hauptsprachen, sucht nach Ende September, sucht weiteres Engagement. **Chiffre 287**

**Concierge-conducateur**, jeune homme, 25 ans, parlant les 4 langues, désire place pour de suite, comme concierge ou conducteur. Offert par M. C. D. **Chiffre 374**

**Concierge de nuit**, Junger Deutschschweizer, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, durchaus nüchtern und zuverlässig, sucht gleiche Stellung in erstkl. Hause, event. als zweites, in einem Hotel, nach dem Süden, auf 15. September. Erstkl. Referenzen und Photographie z. D. **Chiffre 412**

**Conducateur**, der vier Hauptsprachen mächtig, mit guten Referenzen, sucht Winter- oder Jahresengagement. Alter 27 Jahre. Offert per Ende September. **Chiffre 374**

**Conducateur**, Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, sucht Stelle als Conducateur für kommende Wintersaison, spricht deutsch, französisch, englisch und versteht sich ziemlich italienisch. Eintritt Oktober. Adresse: S. L. poste-restante Engberg, (133) Zürich. **Chiffre 374**

**Conducateur**, Schweizer, 4 Sprachen perfekt, 37 Jahre, sucht Stelle als Conducateur, nach dem Süden. Prima Zeugnisse. 5 Jahre Tätigkeit in Italien. **Chiffre 364**

**Kommisarius** oder **H. Portier**, Junger, fleissiger Mann, sucht auf Wintersaison Stelle als Kommissarius oder zweiter Portier. Engadin bevorzugt. Zeugnisse und Photographie z. D. **Chiffre 364**

**Liffter**, 20 Jahre, der deutschen, französischen u. italienischen Sprache vollkommen, sucht Stelle auf den Winter, am liebsten nach dem Süden. **Chiffre 363**

**Liffter**, Junger, intelligenter Bursche, perfekt deutsch und französisch und etwas englisch sprechend, mit prima Zeugnis, sucht Stellung, sucht Stelle für Winter- oder Jahres- nach dem Süden. **Chiffre 267**

**Liffter**, Junger, intelligent Bursche, perfekt deutsch und französisch und etwas englisch sprechend, mit prima Zeugnis, sucht Stellung, sucht Stelle für Winter- oder Jahres- nach dem Süden. **Chiffre 267**

**Liffter**, Junger, intelligent Bursche, perfekt deutsch und französisch und etwas englisch sprechend, mit prima Zeugnis, sucht Stellung, sucht Stelle für Winter- oder Jahres- nach dem Süden. **Chiffre 267**

**Portier**, 24 Jahre, gut bewandert, deutsch, französisch, etwas italienisch und englisch, sucht Stelle für Anfang Oktober oder später. Gute Zeugnisse und Photographie z. D. **Chiffre 277**

**Portier**, Junger, gewandt, schon einige Jahre in der Hotelbranche tätig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, wo es ihm möglich wäre, suchen Stellung als Portier-Conducateur. Bitte Offerten an Kt. Neuenburg, Eintritt nach Belieben. **Chiffre 320**

**Portier**, 28 Jahre, die drei Hauptsprachen sprechend, sucht Conducentstelle an die Riviera. Zeugnisse z. D. **Chiffre 437**

**Portier**, gross und kräftig, zuerst in Saisonstelle, sucht per 1. Oktober Engagement. Spricht ziemlich französisch und englisch. Gute Referenzen. Adresse: Liedtke, La Combalaz sur Arg. (486)

**Portiers**, zwei Portiers, 22 Jahre, deutsch, franz. und engl. sprechend, suchen Stellung als Portier-Conducateur für Oktober/Photographie, auf kommende Saison, nach der Riviera. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Geht Offerten an A. R. S., poste restante Villal (350)

**Portier (L.)-Conducateur**, 29 Jahre, deutsch, französisch, englisch und Italienisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stellung. Eintritt nach Belieben. Jahresstelle. **Chiffre 384**

**Badermeister** oder **Masseur**, tüchtiger, ausgebildet in Massage, sucht Stellung, sucht Stellung, sucht Stellung, sucht auf Ende September Saison- oder Jahresstelle. **Chiffre 192**

**Badermeisterin-Masseuse**, 29 Jahre, ärztlich geprüfte, 3 Hauptsprachen sprechend, gut empfindlich, sucht Saison- oder Jahresstelle. M. Fröhlich, Biederg., Guntersill (Baden). (319)

**Cuviste**, gelernter Köcher, 25 Jahre, deutsch, französisch und Italienisch sprechend, sucht Stellung auf Wintersaison. **Chiffre 270**

**Gärner**, selbständiger, sucht auf Oktober oder später Stelle zu ändern in Hotel oder Privat. Zeugnisse zu Diensten. Offert unter Ch. E. 6603 Y, an Hasenstein & Vogler, Bern. (350) 2454

**Gärner**, tüchtig und selbständig, sucht Stelle in Privat. Hotel oder Anstalt. Derselbe hat schon mehrere selbständige Stellen versehen und ist allen Fächern der Gärtnerkunst durchaus bewandert. Alter 30 Jahre. Gute Zeugnisse. **Chiffre 489**

**Kellermeister**, tüchtig und seriös, mit prima Zeugnissen, sucht Jahresstelle. **Chiffre 333**

**Divers**

**Gouvernante**, Tochter gesetzten Alters, der deutschen, französischen und italien. Sprache mächtig, sucht auf September oder später Saison- oder Jahresstelle als Köchin- oder Offizierin. **Chiffre 375**

**Heizer-Maschinist**, zugleich gelernter Mechaniker, sucht Engagement für den Winter, in gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Nähere Auskunft beim jetzigen Prinzipal erhältlich: Hotel Rorschacherhof, Rorschach. **Chiffre 375**

**Möbelpolierer**, selbständiger Spezialist, im Aufreissen aller Art Möbel durchaus bewandert, längere Zeit in Hotels angestellt, sucht Engagement. Beste Zeugnisse von Hotels ang. **Chiffre 375**

**Schreiner**, der schon in ersten Möbelwerkstätten in Hotels ersten Ranges gearbeitet hat und mit sämtlichen im Hotel notwendigen Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle in besseres Hotel. **Chiffre 375**

**Schreiner**, gut empfindlich, durchaus tüchtiger, ganz solid, 52 Jahre, mit eigenem Werkzeug, sucht Verticalseiste in besseres Hotel, event. auch nach dem Süden. Geht Offerten an: K. v. Adr. Herrn Mashey, Schumachermeister, Aarbergergasse 43, Bern. (300)

**Stütze der Hausfrau**, Tochter, 25 Jahre, im Hotelwesen bewandert, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, sucht für kommende Saison Engagement in gutem Hause, als Stütze der Hausfrau, Eкономat oder angenehme Etagegouvernante. **Chiffre 366**

**Stütze der Hausfrau**, Junge Frau, gut präsentierend, ganz deutsch, französisch und englisch sprechend, musikalisch, kinderliebend, gewandt und intelligent, sucht Beschäftigung in gutem Hause in gutem Hotel in obiger Eigenschaft. Familienanschluss erwünscht. **Chiffre 324**

**Stütze der Hausfrau oder Saittochter**, Junge Tochter, deutsch und franz. sprechend, mit guten Vorkenntnissen im Hotelfach, gegenwärtig in Fremdenverkehr des Engadins als erste Saittochter tätig, sucht auf nächsten Herbst Stellung in obiger Eigenschaft, mit Vorliebe in Jahresgeschäft. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 324**

**Tapetzer**, in allen Teilen des Paches bewandert, mit Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges, sucht Stellung für Herbst oder später, im In- oder Ausland. **Chiffre 297**

**Tapetzer**, im Fach durchaus tüchtig und gut empfindlich, sucht mehrere Jahre in Hotels tätig, sucht sich zu verändern in Jahres- oder Saisongeschäft. **Chiffre 208**

**Tapetier**, tüchtiger, selbständiger, nüchternere Mann, welcher Kt. J. p. Adr. Herrn Mashey, Schumachermeister, Aarbergergasse 43, Bern. (300)

**Tapetier**, tüchtiger, selbständiger, nüchternere Mann, welcher Kt. J. p. Adr. Herrn Mashey, Schumachermeister, Aarbergergasse 43, Bern. (300)

**Tapetier**, tüchtiger, selbständiger, nüchternere Mann, welcher Kt. J. p. Adr. Herrn Mashey, Schumachermeister, Aarbergergasse 43, Bern. (300)

**Volontäre**, intelligente Tochter, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle auf Ende August, in besserem Passantenhotel, wo sie Gelegenheit bekommt wäre die Buchführung zu erlernen, im allgemeinen zu erlernen, einige Vorkenntnisse vorhanden. Adresse: A. Rothmayer, Ober- u. Untere St. Gallen. (410)

**Voyageur ou placier**, Chef de cuisine, Suisse française, ayant longue pratique et connaissance dans la partie commerciale et technique alimentaire, cherche place de suite, comme voyageur ou placier. Références et curriculum vitae à disposition. Parle allemand. S'adresser sous D. A. au bureau. (348) 1203 L. 2436

**Zeugnis-Abschriften**

**HANSCHA**, Augsburg, Ob. Maxstrasse 8/24/26

**Miniaur-Photographien**

**Zu vermieten**

**HOTEL**

**mit gutgehendem Café-Restaurant.**

**Hotel Direktor**

**A vendre**

**Directeur - Chef de Reception**

**Concierge**

**Direktor**

**Hotel-Direktor**

**Hotel-Direktor**

**London ist der erste Weltmarkt**  
für Tee, ebenso hinsichtlich der Qualität wie des Preises. Importieren Sie direkt von London, indem Sie sich an die  
**London & Asiatic Tea Company**  
82 Fenchurch Street E. C.  
wenden. Seit 30 Jahren liefert diese Firma an die grossen Hotels.

Ein im kaufmännischen und wirtschaftlichen Hotelbetriebe durchaus versierter, sprachkundiges Ehepaar mit guter Präsentation und feinen Umgangsformen sucht, gestützt auf ganz hervorragende Referenzen und Verbindungen, die  
**Direktion**  
eines erstklassigen Hotels. Kautions in beliebiger Höhe kann geleistet werden.  
Offerten unter Chiffre H 575 R an die Exp. d. Bl. erbitten.

**Hotel-Direktor**  
(Vereinsmitglied), energische, tüchtige Kraft, Ende dreissiger Jahre (mit tüchtiger, fachkundiger Frau, ohne Kinder), vier Hauptsprachen mächtig, gewandter Kaufmann, mit feinen internationalen Beziehungen, wünscht für Anfang Oktober die Direktion eines feinen, erstklassigen Hotels (Jahres oder Saisonposten) gleichwohl. Kautions kann gestellt werden. Prima Referenzen.  
Geht. Offerten unter Chiffre H 1064 R an die Expedition dieses Blattes.

**Hotel-Direktor**  
Vereinsmitglied, tüchtiger energischer Fachmann gesetzten Alters, verheiratet (kinderlos), vier Hauptsprachen perfekt, zur Zeit in gleicher Position und Frau als Haushälterin, an der ital. Riviera tätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per Frühjahr 1909 passendes Engagement. Prima Referenzen. Jahresstelle vorgezogen.  
Offerten unter Chiffre H 1046 R an die Exped. d. Bl.

**Italien Gelegenheitskauf Italien**  
Ein vorzüglichem Fremdenplatze kann ein tüchtiger Hotelier ein feineres grösseres Hotel I. Ranges zu sehr günstigen Preise käuflich erwerben. Hohe Rendite kann buchstäblich nachgewiesen werden. Empfehlenswertes Objekt für Käufer der grösseren Barzahlung leisten kann. Offerten unter Chiffre H 1043 R an die Exped. d. Bl.

**LE ROI** Ue 2087 G  
des HORS D'ŒUVRE  
**MOUSSE d'ANCHOIS**  
MONTE-CARLO  
La Mousse d'Anchois permet de confectionner des Sandwichs délectueux.  
Vente en gros pour la Suisse: Mores & Cie., Genève.  
Adresse: Hügelgasse 14; BELMATA, Brno, (Telefon 258).

**Janna** Back-Heiz-Dörr- u. Brat-OFEN!  
Nähere Aufklärung durch Prospekt von **G.A. BENKERT AARBURG** (HERRN)

Für Hotelunternehmen Sanatorium Villenkolonie - Privatsitz in grossartigster Lage am Vierwaldstättersee nächst Dampfboot u. Bahnstation  
**Grundstück** von ca. 40,000 m<sup>2</sup> direkt am See (Za 9919)  
ganz ausnahmsweise billig zu verkaufen. 616  
**Brupbacher-Grau**, Tödisstrasse 36, Zürich-Engel.

**P. Tanner & Cie., Frauenfeld** empfehlen:  
**Tannerin** schwarz und farbig beste **Schuhcreme** **Bodenwische**, **Bodenöl** 1108 altbewährt. Ue 480 B

**HONIG.**  
Bienenhonig, garantiert echt, Ia. Qualität Fr. 2.50 per Kilo, II. Qualität Fr. 1.80 per Kilo.  
Tafelkunsthonig, Ia. Qualität à Fr. 1 p. Kilo in Kessel v. 6-10 Kilos.  
**Honig-Centrale, Schwyz, A. 25.**

**Rideaux** en tous genres  
34 Millionen sur demande

**Zu verkaufen**  
auf Ende September ein primärierter in vorzüglichem Zustande sich befindlicher  
**Hotel-Kochherd**  
sowie ein englischer  
**Back- u. Kaffeekochherd.**  
Offerten unter Chiffre H 634 R

**Hotel- und Restaurant-Buchhaltung**  
Amerikanisches System, Neuanlage, Nachtragung zu Pauschalsummen, erste Referenzen. Ue 2465 h 1237  
**E. Muggli-Isler**, Bücherexperte, Zürich IV, Turnerstr. 29.

**Zu vermieten**  
in bedeutender Industriestadt der französischen Schweiz  
**HOTEL**  
mit gutgehendem Café-Restaurant.  
Lage vorzüglich in unmittelbarer Nähe von Bahn und Post. Zwischenhändler verboten. Geht. Offerten unter Chiffre H 597 R an die Expedition dieses Blattes.

**Hotel Direktor**  
in allen Fächern kundig, gut präsentierender Fachmann, mit grosser Verbindung aller besten Hotels Londons, während 12 Jahren die Direktion erstklassiger Hotels und einer der weltberühmten Restaurants in London geleitet, wünscht die Direktion eines grossen Hotels im In- oder Ausland zu übernehmen. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 638 R

**A vendre**  
à d'excellentes conditions après fortune faite dans ville de touristes de l'île de Corse, un bon hotel, le seul de la localité, avec clientèle choisie assurée. Plage et vue panoramique unique. Jardin d'été, cabines pour bains de mer. Adresser les offres à M. de Giovanni, Le Rousse, Corse. Ue 212h 639

**Directeur - Chef de Reception**  
agé de 30 ans et fils d'hôtelier suisse, disposant de quinze mille francs et connaissant à fond les quatre langues et le métier, cherche place à la saison ou à l'année, même à l'étranger. Références de 1<sup>er</sup> ordre. Adr. des offres à l'adm. s. ch. H 636 R

**Concierge**  
30 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung auf Mitte September oder später. Zeugnisse und Referenzen nur erster Häuser. Geht. Offerten an A. B., Grand Hotel, Bad Reichenhall (Bayern). **Chiffre 537**

Suche per Oktober oder später in nur erstklassigem grossen Hotel selbständige Stellung als leitender  
**Direktor**  
Fachmann, 30 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, grosse, präsentable Erscheinung, weltgewandt. Jahresstellung bevorzugt. Kautions kann gestellt werden.  
Gefällige Offerten unter H 629 R